

sensor



Februar 2025 Nr.127

**OB-WAHL IN WIESBADEN SAUNEN-TEST MEHR RAUM FÜR
DAS SAM? EMMA ZIEHT UM EIN UNGEWÖHNLICHES DUO**



see 17

26. + 27. April 2025

see-conference.org  



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum

 KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

SCHOLZ & VOLKMER

 WIESBADEN
Bühnen für Wirtschaft
und Beschäftigung

arte

 WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026



Februar bis Mai 2025

Programmorschau

www.studio-zr6.de
Studio ZR6 Kulturverein e.V.
Zietenring 6 - 65195 Wiesbaden




22.02.

Musik/Kabarett

Jakob Heymann



15.03.

Stand-up-Comedy

Hinnerk Köhn



29.03.

Singer/Songwriter

Christina Lux & Oliver George



05.04.

Stand-up-Comedy

Philipp Uckel



26.04.

Stand-up-Comedy

Fabio Landert



03.05.

Stand-up-Comedy

Abdul Kader Chahin



10.05.

Stand-up-Comedy

Schlongonges



24.05.

Stand-up-Comedy

Sebastian 23

Editorial

Gude, Wiesbaden!

Ja – was sagt man, wenn eine Legende die Bühne verlässt? „The King has left the Building?“ Glücklicherweise hatte ich zu Beginn des Jahres „eins nach Dirk“ nicht wirklich viel Zeit, darüber nachzudenken! Vom Vibe war es in den ersten Tagen ein bisschen wie Captain Haddock im Tintin-Meme. Hä? Wie wer in was? „Was für ein Jahr, hm? – Captain, es ist erst Februar!“, heißt es da in etwa.

Was soll ich sagen... die Fußstapfen sind groß, aber da wächst das Kind noch rein. Das Wetter ist mies, das Wasser war kalt – aber um es mal mit den Worten von Schorsch Kamerun zu sagen: „Nur weil ich friere, ist noch lang nicht Winter!“ Naja, und Trump ist wieder Präsident, und weil Journalist:innen gelegentlich einen Hang zu hochtrabenden Zitaten haben, hier noch eins von Karl Marx, der wiederum Hegel zitiert, und zwar „dass alle großen weltgeschichtlichen Tatsachen und Personen sich sozusagen zweimal ereignen.“ Er hat vergessen, hinzuzufügen: das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als Farce. Und wenn man mal gemütlich mit dem Auto oder dem Bus zwischen den Baustellen in der Stadt hin und her gondelt, sieht man auch die schönen bunten Wahlplakate, die uns darauf hinweisen, dass auch bei uns richtungsweisende Wahlen anstehen. Bei diesen Wahlen sollten wir alle sehr genau hinschauen – gerade vor dem Hintergrund der kürzlich erschienenen Studie des Deutschland-Monitors. Der zufolge sind nämlich 40 Prozent der Deutschen unzufrieden mit dem Funktionieren der

Demokratie! Wie sollen da gesamtgesellschaftlich tragfähige Lösungen aussehen? Da scheppert mir auf dem linken Ohr Helen Lovejoy von den Simpsons ein „Denk doch mal jemand an die Kinder!“ entgegen, während mir von rechts ein älterer Herr in lindgrüner Popeline-Jacke und Rollkragenpullover mit Berliner Kodderschнауze ein „Et is jetze och ma jut mit die janze Sozialstaterie“ in den Nacken seiert, nachdem er sich ne Handvoll Merz-Spezialdragees eingeklinkt hat.

Also dann: Was wählen? Fragen wir uns auch in der Titelstory, in der wir im Kurzcheck alle zehn Kandidat:innen für die anstehende OB-Wahl am 9. März vorstellen. Wo wir schon bei Baustellen waren: Der sensor ist ja ein Stadtmagazin mit kulturellem Zuschnitt – da horchen wir doch alle gespannt auf, was die zur Wahl Stehenden zum Thema Finanzierung der Kulturszene zu sagen haben! Immerhin gab es zuletzt positive Signale in Richtung der Theaterwerkstatt Emma, nachdem Ende des vergangenen Jahres das Aus drohte. Und so langsam wollen wir uns ja auch ein bisschen auf Frühling umstellen, daher: Raus mit dem Kulturpessimismus! Her mit dem Schönen!



(((14

Da macht die Meldung, dass es im ehemaligen Sportcheck eine neue, kulturelle Nutzung geben könnte, ja schon mal Hoffnung! Wir stellen uns hier natürlich auch die Frage, wie die Stadt generell mit Leerständen und Zwischennutzungen umgeht – das sind übrigens Dinge, mit denen man auch gut einmal mit den Kandidat:innen an den Wahlkampfständen klönen kann. Und auch, dass sich die Politik mit Standortvorschlägen um eine Fortführung des traditionellen Frühlingstfes bemüht, stimmt positiv.

In diesem Sinne freue ich mich auf diesen tollen Job, bedanke mich bei den tollen Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausgabe „Eins nach Dirk“, freue mich auf ein persönliches Kennenlernen mit den vielen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Akteur:innen in dieser – ja doch ganz tollen – Stadt und spaziere gedanklich mit Goethes Faust, der hier den bunten Zitat-Reigen abschließt, schon einmal in den Frühling: „Im Tale grünet Hoffnungsglück.“

Also dann ... Frohes Neues und auf uns alle!

Christian Struck
Sensor-Fan



(((16

Inhalt

- 6))) **Wen wählen?** Die zehn Kandidat:innen zur OB-Wahl im Kurzcheck
- 10))) **Was ist los!?** Gesprächsstoff und Gerede
- 12))) **Stadtentwicklung:** Raus aus dem Keller? Neue Perspektiven für das Stadtmuseum in der ehemaligen Sportarena
- 13))) **Theater:** Emma zieht um Neue Räume für die Theaterwerkstatt

- 14))) **Lebenswege: „Beim Auflegen vergessen wir die Zeit“** Porträt über ein ungewöhnliches Duo
- 16))) **Der große Test: Schön Abschwitzten** Die besten Saunen in Wiesbaden und Umgebung
- 18))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**

- 28))) **Das große 2x5-Interview:** Christian Struck, neuer Objektleiter des sensor Wiesbaden
- 31))) **Auf und zu:** Kommen und Gehen in Gastro- und Geschäftswelt
- 33))) **Geschäft des Monats:** Bücherbasar
- 34))) **Kleinanzeigen und Orts-Rätsel**

VRM GmbH & Co KG

Anschrift:
Erich-Dombrowski-Strße 2,55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen) Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535 pHG: VRM Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung

(Redaktions- & Anzeigenleitung)

Christian Struck (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl
Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.175lpi.de

Titelbild Bettina Höber

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe

Text Anja Baumgart-Pietsch, Anna Engberg, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß

Foto/Illustration Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Lucienne Loy, Kai Pelka, Nele Prinz, Samira Schulz, Veranstalter und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer

Termine termine@sensor-wiesbaden.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. eines Vormonats

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

www.facebook.com/sensor.wi
www.x.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden
tiktok.com/@sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten

Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Lars Bauer, Samantha Belea, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Blähser, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, Maria Regina Dahl, renna deluxe, Sabine Drotleff, Rolf Engels, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Christine Giani, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, Mira Hill, John Hillebrand, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Lorenzo, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dunja Lützenkirchen, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn SierckeTiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Andreas Rimello, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Corinna Siede, Markus Stein, Sandra Steinbach, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Anton Trexler, Jens Uhlherr, Sabine van Endert, Angela Vockel, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zarembo

www.sensor-wiesbaden.de/abo



Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

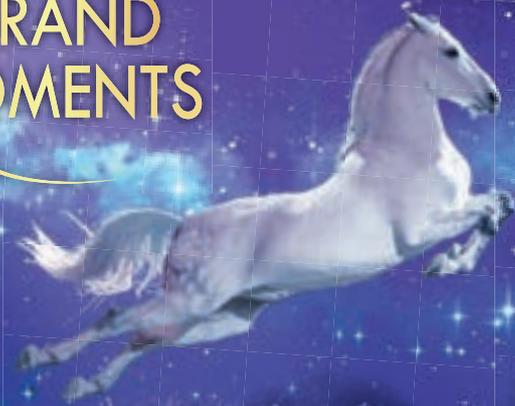
Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt
für ein Studium:
hs-rm.de



CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

GRAND MOMENTS



28.02. - 02.03.25
Frankfurt

Festhalle Messe Frankfurt
www.cavalluna.com



Nicht/s verpassen! Neues rund um Wiesbaden immer auf www.sensor-wiesbaden.de

#Wlticker

Fundbüro an neuem Ort

Das Fundbüro Wiesbaden verlässt das Europaviertel und wird in Zukunft seinen Standort in der Innenstadt haben. Die neuen Räumlichkeiten in der Ellenbogengasse 3-7 bieten mit großzügigen 276 Quadratmetern alles, was modernes Arbeiten braucht: barrierefreie Zugänge, einladendes Ambiente und kurze Wege für alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener. Schon seit 2021 ist das Bürgerbüro im selben Gebäude ansässig – jetzt wird mit dem Umzug das Serviceangebot perfekt ergänzt. Wiesbadens Dezernentin Maral Koohestanian (Volt) bringt es auf den Punkt: „Der neue Standort kombiniert persönliche Beratung und digitale Services auf ideale Weise. Uns ist es wichtig, Zugänglichkeit zu schaffen, Hindernisse abzubauen und den Menschen in Wiesbaden moderne Lösungen zu bieten.“ Ab Montag, 3. Februar, ist das Fundbüro am neuen Standort voll einsatzbereit und zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr; Montag und Mittwoch zusätzlich 14 bis 16 Uhr. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich und kann über das Bürgerservice-Portal Wiesbaden (portal.wiesbaden.de) oder die Webseite der Landeshauptstadt erfolgen. Auch der digitale Fundservice bleibt rund um die Uhr erreichbar. Verlorene Gegenstände können online gemeldet und Suchanfragen gestellt werden.

„The Libertines“-Konzert im Schlachthof

The Libertines waren Anfang der 00er Jahre eine der aufregendsten britischen Bands des ausglühenden Britpop-Universums. Vielleicht waren sie sogar die letzte der aufregendsten Gitarrenbands jener Zeit. Peter „Pete“ Doherty und Carl Barat, die beiden Köpfe der Band, liebten und hassten einander. Man braucht die frühen Eskapaden Pete Dohertys hier nicht noch mal auszubreiten, sagen wir einfach, es war alles bisschen schwierig. Nun aber erschienen nach Dohertys Babyshamble-Years in den letzten Jahren sensationellerweise tatsächlich zwei neue Libertines-Alben: das 2015 veröffentlichte „Anthems For The Doomed Youth“,

und, ganz frisch letzten März, „All Quiet On The Eastern Esplanade“. Lag jenem noch spürbar die Absicht zugrunde, an alte Zeiten anzuschließen, wirkt dieses nun tatsächlich oft wie ein bewusster Bruch mit der Vergangenheit. So entfaltet etwa Dohertys Post-Brexit-Reflexion „Merry Old England“ einen melancholischen Zauber zwischen jauchzenden Chören und wogenden Streichern, „Man With The Melody“, geschrieben von Bassist John Hassalls, gehört zum Elegischsten, was sie je gemacht haben, während der schwer verkaterete Swing-along „Baron's Claw“ Richtung jazzy Roaring Twenties abbiegt. Am Freitag, 7. Februar, um 20 Uhr ist die Band zu Gast im Schlachthof. Das Konzert ist ausverkauft.

Spielbank Wiesbaden

Die Wiesbadener Spielbank am und im Kurhaus ist nicht nur eine der größten Roulette- und Glücksspielstätten Deutschlands, sie ist auch eine der erfolgreichsten. Zumindest wenn man rein nach dem sogenannten Bruttospielertrag, dem Differenzbetrag aus den Einsätzen und Gewinnen der Spieler, geht. „Deutschlandweit liegt die Wiesbadener Spielbank hier in den Top 5“, so Bürgermeisterin und Wirtschaftsdezernentin Christiane Hininger (Grüne). Profiteur davon ist seit Jahren auch die hessische Landeshauptstadt. Denn aus dem Bruttospielertrag führt der Konzessionsnehmer, die Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG, jährlich eine hohe Summe an die Stadt ab. Besagte Konzession läuft nun am Ende des Jahres aus und die Stadt will sie neu ausschreiben. Schon seit 1991 ist die Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG Konzessionsnehmerin in Wiesbaden. Am 31. Dezember 2025 läuft die Konzession aus und muss neu vergeben werden. Spätestens nach 15 Jahren Laufzeit ist das gesetzlich vorgesehen. Mehrheitsgesellschafter der Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG ist die Jahr + Achterfeld-Beteiligungsgesellschaft. Geschäftsführer der Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG ist Andreas Krautwald. (Archivfoto: Lukas Görlach)



StraßenSchnappSchuss

ÖZGÜR KARAKOYUN, 52, FLUGBEGLEITER



Wie lange leben Sie in Wiesbaden?

Ich lebe seit 23 Jahren in Wiesbaden, komme aber ursprünglich aus Hannover.

Welcher Ort ist hier Ihr Lieblingsort?

Das Rheingauviertel und der Kurpark. Im Rheingauviertel ist es schön zu leben – man hat alles, was es braucht, vor der Haustür und muss nicht weit laufen. Der Kurpark ist immer einen Besuch wert.

Was wünschen Sie sich für Wiesbaden?

Weniger Verkehr würde ich mir wünschen und weniger Müll auf den Straßen. Diese Stadt ist einfach zu schön, um verwahrlost zu werden. Eine attraktivere und belebtere Innenstadt wäre auch wünschenswert.

Haben Sie persönliche Wünsche für das Jahr 2025?

Gesundheit und allgemein mehr Frieden und politische Ruhe auf der ganzen Welt.

Falk Fatal

IN WÜNSCH-DIR-WAS 2025

Neues Jahr, neues Glück. Die Aussichten sind trübe. Wünsche an 2025 habe ich dennoch. Schließlich werden dieses Jahr ein neuer Oberbürgermeister und eine neue Bundesregierung gewählt. Meine Wunschliste ist auch gar nicht lang. Ein besseres Baustellenmanagement: Rund 5.000 Baustellen gibt es jährlich in Wiesbaden. Ich weiß, jede Baustelle ist notwendig und wichtig. Und wenn ein Wasserrohr bricht, duldet dessen Austausch keinen Aufschub. Aber es muss doch möglich sein, die übrigen Baustellen besser zu koordinieren. Im Vorjahr hatte es oft den Eindruck, als würde gewürfelt, wo die nächste Baustelle entsteht. Heute hier, morgen dort und übermorgen ist die Baustelle trotzdem nicht fort. Fahrten durch die Innenstadt wurden zum Abenteuer. Nie wusste man, ob die Straße, die man gestern noch benutzte, heute noch befahrbar ist. Etwas weniger von diesem Nervenkitzel würde sicher so manches Gemüt beruhigen. Weniger Bullshit: Egal ob lokal oder national, in Politik oder Öffentlichkeit, viel zu oft behaupten Menschen Dinge, deren Wahrheitsgehalt den Sprechenden gleichgültig ist. Es geht nur darum, einen Furor zu erzeugen, der den eigenen Zielen dient. Wir sehen das beinahe pausenlos bei der sogenannten AfD, aber die sind längst nicht die Einzigen, denen der Wahrheitsgehalt ihrer Aussagen egal ist (Hallo Jens Spahn).

Mehr Kompromiss wagen: Liebe Parteien, der Wesenskern der Demokratie ist der Kompromiss und nicht die absolute Durchsetzung der eigenen Interessen. Es geht nicht nur um eure Wählerschaft, es geht um alle Bürgerinnen und Bürger. Wenn die nächste Bundesregierung es nicht schafft, ihre Politik am Wohl aller auszurichten, ist es nicht verwunderlich, dass immer weniger Menschen demokratische Parteien wählen.

Den Sonntagsreden endlich Taten folgen lassen: Am 27. Januar jährte sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau zum 80. Mal. Und selbstverständlich wurde allerorten davon geredet, dass sich Auschwitz nie wiederholen dürfe. Derweil nimmt der Antisemitismus immer weiter zu.



Jüdische Menschen müssen wieder um ihre Gesundheit fürchten, die Zahl der antisemitischen Vorfälle und Straftaten nimmt ständig zu. Wenn Deutschland es ernst meint mit dem „Nie wieder“, muss endlich Schluss sein mit dem Appeasement gegenüber Antisemiten. Keine Hängepartie mit der ehemaligen Sportarena: Es ist gut, dass die Stadt Wiesbaden die ehemalige Sportarena gekauft hat. Mit einer guten Idee und dem richtigen Konzept kann hier etwas entstehen, das hilft, die Fußgängerzone wieder zu beleben. Nur dürfen dafür nicht weitere Jahre verstreichen, in denen trotz großer Ankündigungen nichts passiert. Apropos: Wie lange muss eigentlich das Walhalla noch im Exil bleiben?

Mehr Falk Fatal: Saure Äpfel im Nizza des Nordens - die ersten 100 sensor Kolumnen. Edition Subkultur. ISBN: 978-3-948949-24-2

Rekordstadt Wiesbaden



Was auf der einen Seite eher für hohe Mieten und Unbehagen auf der Warteliste für Wohnungssuchende sorgt, ist an dieser Stelle immerhin als Rekord zu vermelden: Wiesbaden wächst! Den letzten Erhebungen zufolge hat die hessische Landeshauptstadt FAST die 300.000-Marke erreicht! Fast... damit ist es eigentlich noch zu früh, um das als Rekord zu feiern. Andererseits ist es aber auch Anlass, angesichts der anstehenden OB-Wahl über bezahlbaren Wohnraum zu sprechen.

Welche Rekorde kennen Sie?
Mail an
hallo@sensor-wiesbaden.de



Wen wählen?

DIE ZEHN KANDIDAT:INNEN
FÜR DIE OB-WAHL IM KURZCHECK

Text und Foto Christian Struck

„Es ist schon ein großer Trost bei Wahlen, dass von mehreren Kandidaten immer nur einer gewählt werden kann.“ Ja, da hat Mark Twain wohl schon einmal auf die OB-Wahl in Wiesbaden am 9. März vorgegriffen. Denn hier stehen aktuell zehn Kandidat:innen auf dem Stimmzettel – das Gendern hätte man sich fast sparen können. Mit Gesine Bonnet steht nämlich (leider) nur eine Frau für das Amt bereit. Immerhin hat man mit Erscheinen dieser Ausgabe des sensor noch reichlich Zeit, sich ein Bild zum Kreuz zu machen – vielleicht kommt es ja sogar zu einer Stichwahl Ende März. Wir werden sehen. Was wir hier jetzt schon sehen, ist Überblick über die hehren Ziele der zur Wahl Stehenden, mundgerecht verpackt und ohne besondere Reihenfolge.



Alte Idee der Wiesbadener Sozialdemokratie

Naja, das stimmt so nicht ganz. Wir fangen hier nämlich mal mit einem sehr aussichtsreichen Wahlprogramm an, und zwar dem von Lukas Haker (Die Partei). Jener 25-Jährige, der sich zum Sprachrohr der „jungen und verpeilten“ Generation erklären lässt, greift nämlich gleich mehrere Ideen der alten Sozialdemokratie in Wiesbaden auf. Ende der 1960er Jahre konnte sich die Wiesbadener SPD nämlich nur in allerletzter Sekunde von Jungsozialisten rund um die verdienten Wiesbadener Achim Exner, Michael von Poser und Jörg Jordan von der im wahrsten Sinne des Wortes bahnbrechenden Idee abhalten lassen, die Villa Clementine abzureißen, um an dieser Stelle eine U-Bahnlinie nach Frankfurt zu bauen. Da dieses Vorhaben, mit dem auch gleichzeitig die Villen der City-Ost, das Bergkirchenviertel und das Schiffchen für sozialen Wohnungsbau nach Plänen des damaligen Star-Architekten für sozialen Wohnungsbau, Ernst May, verschwinden sollten, damals in der Bevölkerung eigentlich mit Wohlwollen aufgenommen wurde, scheint es nur legitim, dass Lukas Haker diesen Punkt in sein Wahlprogramm aufnimmt. Damit ebenfalls abgedeckt sollte dann auch die Forderung einer „innenfreien Autostadt“ sein.



Baustellen und ÖPNV als zentrale Themen

Und damit kommen wir direkt auch mal zu dem, was eine pluralistische Demokratie offenbar auch noch aushalten muss: die AfD. Hier stellt sich Ralf Offermanns zur Wahl mit den Themen effektiveres Baustellenmanagement und besserer ÖPNV.

Attraktive Rahmenbedingungen schaffen

Nun zur einzigen Frau im Kandidat:innenfeld. Als Oberbürgermeisterin möchte Gesine Bonnet (Grüne) ihr Amt nutzen, um den Alltag für alle Wiesbadener:innen besser zu machen. Dazu gehöre auch ein neues Mobilitätskonzept mit attraktiven Alternativen zum Auto, um Engpässe im Innenstadtverkehr zu lösen. Diese Engpässe entstehen aktuell aber auch durch die zahlreichen Baustellen im Stadtbild, die laut Bonnet dem Sauerungsstau in der städtischen Infrastruktur geschuldet seien. Diesen



wolle man sukzessive abbauen und in diesem Zuge für mehr Grün sowie mehr Möglichkeiten für Gastronomie und ÖPNV schaffen. Dazu brauche es auch einen „neuen Nutzungsmix“ für Handel, Kultur und Gastronomie in der Innenstadt. Beim Thema „bezahlbarer Wohnraum“ will sich Gesine Bonnet dafür einsetzen, vorrangig auf bereits versiegelten Flächen systematisch Möglichkeiten der behutsamen Nachverdichtung, aber auch der Aufstockung zu nutzen – etwa auch auf flachen Supermarktbauteilen. Zudem möchte sie „qualitätvollen Geschosswohnungsbau“, wie ihn auch die Gründerzeitarchitektur der Innenstadt ausstrahle, noch konsequenter als Leitbild in die Zukunft führen, um zugleich flächensparend und urban-attraktiv zu bauen. Für den Wirtschaftsstandort wolle sie attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen schaffen. Ziel dabei sei es, die Ansiedlungsstrategie zu schärfen – also zu klären, welche Unternehmen und Branchen für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts besonders attraktiv seien.

Verkehr als „Aufregerthema Nummer eins“

Thilo von Debschitz geht bei der OB-Wahl für CDU und FDP an den Start. Gerade beim Thema Verkehr erhalte er in Wiesbaden überwiegend negative Rückmeldungen: Es gebe zu viele Baustellen zur gleichen Zeit. Autofahrerinnen und Autofahrer fühlten sich bevormundet und gegängelt – auch die zahlreichen neuen Schilder zu Tempo 30 und Tempo 40 stifteten „Verwirrung und Unruhe“. Zahlreiche Menschen seien als Pendelnde auf das Auto angewiesen. Für sie sei es essenziell, sich in der Stadt zügig fortzubewegen und pünktlich zur Arbeit zu kommen. Mit dem Wegfall von Spuren für den motorisierten Individualverkehr und dem Ausbau neuer Fahrradspuren komme dem öffentlichen Personennahverkehr eine ganz besondere Bedeutung zu. Gerade in den weniger zentral gelegenen Stadtbezirken komme man sich in diesem Punkt vernachlässigt vor. „So klappt die Verkehrswende nicht, so steigt auch niemand vom Auto auf den Bus um“, so von Debschitz. Er wolle im Fall seiner Wahl den Vorsitz über ESWE Verkehr selbst übernehmen, um ein „deutlich verbessertes ÖPNV-Angebot“ zu machen. Ein weiteres prominentes Thema ist bei Thilo von Debschitz die Sicherheit in der Stadt. Hier werde ihm in Gesprächen immer wieder vermittelt, dass sich Bürger:innen an vielen Orten nicht mehr sicher fühlten. Dem wolle er mit einer Ausweitung der Waffenverbotszone und dem Ausbau von Videoanlagen entgegenreten. Zudem spreche er sich für eine erhöhte Polizeipräsenz und für eine bessere Ausrüstung der Stadtpolizei aus. Die Ausstattung mit Pfefferpistolen habe die Stadtregierung bislang noch nicht verabschiedet, diese Geräte sollten zumindest im Testbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Ähnlich wie seine Mitherausforderin von den Grünen will sich von Deb-

schitz mit einem Nutzungsmix für eine attraktivere Innenstadt einsetzen. Bei der jüngeren/jung gebliebenen Wählerschaft könnte von Debschitz wohl auch mit folgendem Vorhaben punkten: Der 58-Jährige plädiert nämlich dafür, das Angebot von Märkten, Konzerten, Festen und Festivals auszubauen und Leerstände für Pop-up-Stores, Galerien oder Start-ups zu nutzen. Messen wird sich Thilo von Debschitz im Falle seiner Wahl auch an dem in seinem Programm gegebenen Versprechen lassen müssen, die Vielfalt der lokalen Kunst- und Kulturszene zu sichern. Dies sei aber nur mit einem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt zu gewährleisten.

Einzigartigen Charme der Stadt wertschätzen

Auch für Matthias Bedürftig, der für die Freien Wähler zur Wahl steht, haben die Themen Sicherheit, Verkehr und Einzelhandel obere Plätze auf seiner Prioritätenliste. Als Unternehmer kenne er die Probleme und Hürden für den Mittelstand genau und wolle mit Bürokratieabbau und Steuererleichterungen den Wirtschaftsstandort stärken und Arbeitsplätze sichern. Beim Thema Klima- und Umweltschutz müsse darauf geachtet werden, dass die Bürger aktiv in diesen Veränderungsprozess einbezogen würden. Dies erfordere „fundierte physikalisch-technisches und wirtschaftliches Wissen, nicht jedoch strikte ideologische Vorschriften oder übertriebene Eingriffe“. Vermeiden will Bedürftig indes übermäßigen Flächenverbrauch durch große Neubaugebiete, die wichtige Frischluftzonen beeinträchtigen. Stattdessen solle die Stadtentwicklung den einzigartigen Charme Wiesbadens sowie seine besondere Topografie und Architektur wertschätzen. Beim Thema Bildung und Schulen wolle Bedürftig mehr auf Dialog mit den Eltern setzen, um so deren Anliegen in den Mittelpunkt zu stellen und die Schulpolitik zum Wohle aller Kinder zu optimieren.

Kultur nicht als Selbstzweck

Zum Thema Verkehr schlägt FWG-Kandidat Andreas Gutzeit vor, Park&Ride-Bereiche in den Außenbereichen der Stadt auszubauen, um dann mit Schnellbussen in die Innenstadt zu gelangen. Um hier zügig voranzukommen, will Gutzeit Baustellenkoordination und Baustellenmanagement verbessern sowie Verkehrsführungen entsprechend anpassen. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten lehnt Gutzeit ab, dass noch mehr Parkplätze wegfallen – die Autos würden ja nicht verschwinden, nur weil keine Parkplätze mehr da seien. Beim Thema Sicherheit plädiert Gutzeit für mehr Präsenz und eine bessere Ausstattung der Stadtpolizei sowie für mehr Videoüberwachung. Als „unverzichtbar“ bezeichnet Gutzeit das kulturelle Angebot der Stadt. Ziel müsse es demnach auch sein, Angebote zu



Fotos Lukas Görlach, Memorymore, Sascha Kopp VRM Bild, Archivfoto Freie Wähler Wiesbaden, Martin Kraft, Henning Fox, Elmar Krebber, Andreas Gutzeit, Tobias Koch

schaffen, die die Menschen nicht überforderten. Die aus Steuermitteln geförderte Kunst und Kultur dürfe kein Selbstzweck und nur für einen kleinen Kreis bestimmt sein. Dazu brauche es Zielvereinbarungen mit bezuschussten Kulturschaffenden auf Grundlage von nachvollziehbaren und fairen Parametern wie etwa der Anzahl der Veranstaltungen und einem Mindestanteil von Eigenmitteln wie Spenden oder Eintrittsgeldern. Dagegen lehnt Andreas Gutzeit auch die städtische Zuführung leerstehender Gebäude an kulturelle Zwecke ab. In der Wirtschaftspolitik spricht sich Gutzeit für eine Förderung des Standorts durch Marketingaktivitäten aus, um potenzielle Investoren, Unternehmen und Fachkräfte anzulocken. Hinsichtlich der Wohnungssituation spricht Gutzeit sich gegen die Schaffung neuer Wohnquartiere aus, die Stadt brauche keinen zusätzlichen Wohnraum in diesem Umfang. Daher würde auch die Versiegelung von Ost- und Westfeld nur zu einem „Pull-Effekt“ führen und Zuzugsdruck von außen erzeugen, anstelle Menschen, die in Wiesbaden wohnen und bezahlbaren Wohnraum suchen, mit Wohnungen zu versorgen.

Kampf gegen rechte Hetze

Ingo von Seemen will sich als Kandidat der Linken für bezahlbaren Wohnraum einsetzen und den Kampf gegen die Zunahme von Armut in den Mittelpunkt seines Wahlkampfes rücken. Man habe in der Vergangenheit beim Thema soziale Gerechtigkeit in der Stadtregierung bereits einige wichtige Maßnahmen in die Wege leiten können, daran wolle von Seemen anknüpfen. In der Diskussion um Asyl und Geflüchtete wolle er entschieden gegen rechte Hetze antreten und dieser solidarische Alternativen entgegenstellen.

Ostfeld als Fass ohne Boden

Als Oberbürgermeister möchte Christian Hill von der Initiative Pro Auto die herrschende Linkskooperation kontrollieren und mäßigen. Hier würden im Rathaus aktuell zu viele Beschlüsse gefasst, die den Bürger:innen schaden. Als vorrangigstes Problem identifiziert Hill die seiner Meinung nach verfehlte und rein ideologisch geführte Verkehrspolitik. Straßensperrungen, Einziehung von Fahrspuren, fortgesetzter Parkplatzklau und Baustellenwahnsinn seien schädlich für die Stadt und die heimische Wirtschaft. Als Oberbürgermeister wolle Hill die Verkehrspolitik wieder autofreundlicher und pragmatischer gestalten. Zweites Problem sei die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Ostfeld zwischen Erbenheim und Kastel. Es sei höchst bedenklich, dass direkt neben einem aktiven, wachsenden Militärflugplatz Wohnungen für 10.000 Menschen entstehen sollten. Bis heute gäbe es hierzu kein Lärmgutachten und keine Lösung für die geforderte Schienenanbindung. Hill spricht sich auch gegen die Versiegelung von wertvollen landwirtschaftlichen Flächen aus, die zur

Versorgung der Bevölkerung benötigt würden. Das geplante Ostfeld sei ein Fass ohne Boden, dessen Defizit jetzt schon bei weit über 200 Millionen Euro liege. Für die Belebung der Stadtmitte werde Hill eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, die einen Generalplan zur Wiederbelebung und Zukunftssicherung entwerfen solle. Zudem werde er als erste Amtshandlung eine Dienstanweisung geben, die das Gendern in der Stadtverwaltung untersagt und verfügen, dass Sitzungsvorlagen und amtliche Schreiben in normal verständlichem Deutsch abgefasst würden.

An die Errungenschaften anknüpfen

Amtsinhaber Gert-Uwe Mende von der SPD will an die Erfolge der letzten fünf Jahre anknüpfen und verweist auf die bisherigen Errungenschaften der „sozialen Stadt“. So habe man erreicht, dass mehr Sozialwohnungen gebaut wurden als aus der Bindung herausgefallen seien. Zudem seien mehr als 9.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Zeitraum von 2019 bis 2023 geschaffen worden. Gleichzeitig wisse man aber auch um die Aufgaben, die in der Stadt noch anstünden. So sei ihm bewusst, dass es beim Verkehr in unserer Stadt noch an vielen Stellen hake, dass man beim Klimaschutz noch eine Schippe drauflegen müsse und auch die Kultur nicht vernachlässigen dürfe. Das alles will natürlich bezahlt werden – daher fordert Mende von Land und Bund eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen.

Mit Shuttle-Service die Innenstadt entlasten

Lärm, Verkehrschaos, Dreck und schlechte Luft – das will ULW-Kandidat Elmar Krebber ändern. Dazu will er als OB mehr finanzielle Mittel in die dicht besiedelten Stadtbezirke fließen lassen. Als mögliche Lösungswege schlägt Krebber etwa eine City-Maut nach Londoner Vorbild sowie große, begrünte Parkhäuser an den Einfallstraßen vor, die mit einem eng getakteten Shuttle-Service die Innenstadt entlasten sollen. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sollen auch weitere autofreie Zonen eingerichtet werden. Gegen die Spaltung der Gesellschaft will Krebber mit mehr „Wir-Gefühl“ antreten. Die Menschen in Wiesbaden benötigten mehr Selbstbewusstsein und Heimatgefühl. Um das Haushaltsdefizit auszugleichen, plädiert der ULW-Kandidat für einen Fokus auf das lokale Gewerbe sowie eine Senkung des Krankenstands durch mehr Wertschätzung, gesundes Essen und Sport. Zudem soll in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Main die lokale Start-up-Szene gestärkt werden. Nachholbedarf sieht Elmar Krebber beim ÖPNV und bei der Versorgung mit bezahlbaren Wohnungen. Als Oberbürgermeister will Krebber sein Augenmerk auch auf die Vororte richten und dort mit den Menschen ins Gespräch kommen, um ihre Anliegen direkt aufzunehmen.

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

Zukunftswerk im Luisenforum eröffnet

Das Luisenforum hat mit seiner Fußgängerbrücke über die Schwalbacher Straße ja schon immer irgendwie wie ein Raumschiff angebetet – aber jetzt kann man auch in die Zukunft blicken! Mit dem Zukunftswerk hat dort nämlich ein innovativer Experimentierraum eröffnet, der unter dem Motto „Stadt-labor2Go“ die Prinzipien von Bürgerbeteiligung, Nachhaltigkeit und Smart City vereint.

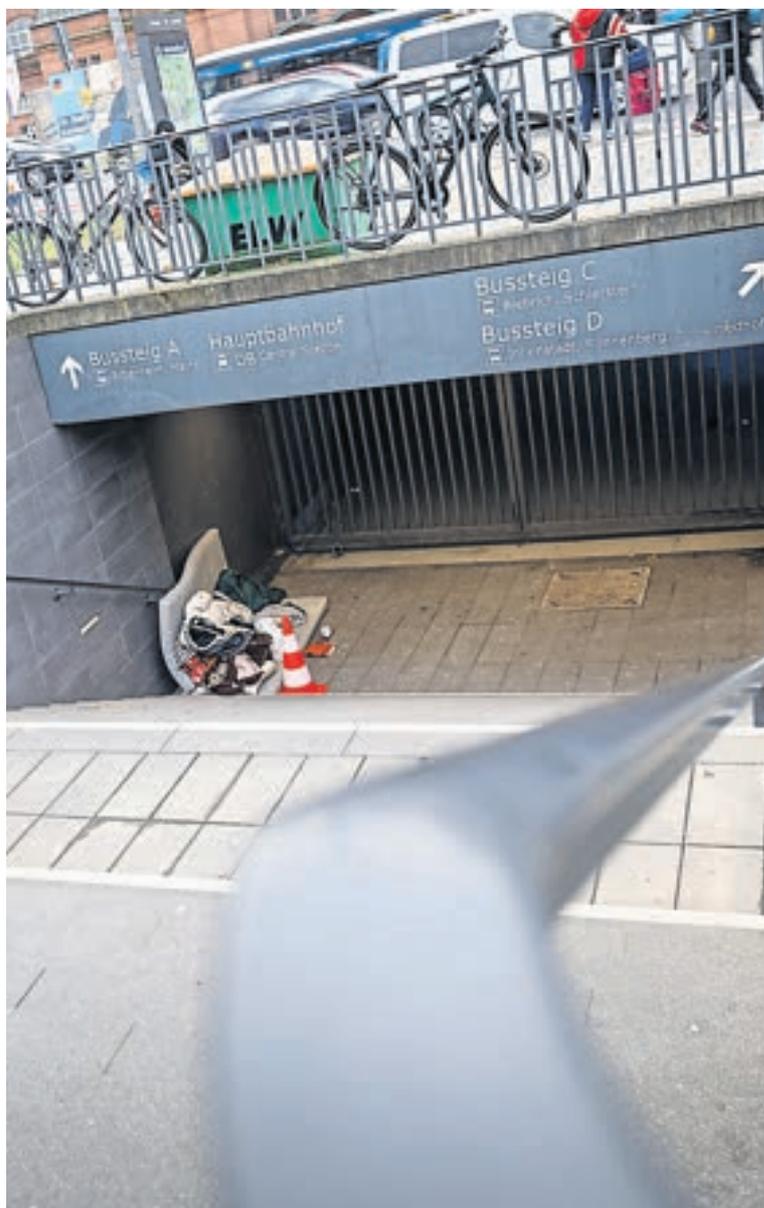
Das Zukunftswerk in der Wiesbadener Innenstadt dient als Plattform für neue Technologien, smarte Konzepte und kreative Be-

gegnungen. Es sollen hier moderne Arbeits- und Begegnungsräume, darunter CoworkingPlätze, eine Lounge sowie mobile Einrichtungsmöglichkeiten geboten werden. Als lebendiger Ort des Austauschs können im Zukunftswerk Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung gemeinsam an innovativen und nachhaltigen Lösungen arbeiten.

Das Zukunftswerk ist Teil der Kooperation „Stadt-labor2Go“, bei dem die Landeshauptstadt Wiesbaden und die Stadt Mönchengladbach innovative Stadtlabore aufbauen. Inspiriert vom erfolgreichen Konzept des Berliner CityLAB verbindet die Kooperation praxisorientierte Digitalisierung mit menschnaher Entwicklung.

Pläne für das Frühlingsfest

Im offiziellen Veranstaltungskalender der Stadt Wiesbaden taucht das traditionelle Frühjahrsfest zwar noch nicht auf – jedoch scheint sich in der Standortfrage der Traditionsveranstaltung nun etwas zu tun. So ist etwa Werner Laux vom Schaustellerverband zuversichtlich, dass das bislang auf dem Elsässer Platz abgehaltene Fest nicht ausfallen werde. Auch die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM) lässt wissen, dass es mittels eines Investors gelungen sei, eine alternative Fläche zu finden. Dabei handelt es sich offenbar – zumindest Übergangsweise – um das ehemalige „Real“-Areal an der Mainzer Straße. Langfristig wünschen sich die Beteiligten aber einen dauerhaften Austragungsort an der „Salzbachau“. Das dortige Gelände, das größtenteils von Eswe Verkehr als Parkplatz genutzt wird, eigne sich aufgrund der Lage, Größe und Beschaffenheit optimal als Festgelände, so Laux. Zwar gibt es hier noch keine finale Entscheidung – immerhin immerhin suchen Schausteller und Verantwortliche der Stadtpolitik nun endlich ernsthaft nach einer Lösung für das Frühlingsfest.



Ein seelenloser Stahlbolzen ist offenbar schuld daran, dass seit Mitte Dezember die Fußgängerunterführung am Hauptbahnhof bis auf Weiteres geschlossen werden musste. Wie der Wiesbadener Kurier berichtet hatte, habe es Zweifel an der Erklärung des Tiefbau- und Vermessungsamts gegeben, dass es sich dabei um ein technisches Problem handele. Vielmehr wurde hier die Vermutung dargestellt, dass es sich bei der Schließung um eine Maßnahme handele, um wohnungslose Menschen in der kalten Jahreszeit von der Unterfüh-

rung fernzuhalten. Der unterirdische Weg, der ohnehin seit 2009 nachts geschlossen wurde, um Vandalismus vorzubeugen, wird auch tagsüber häufig von Wohnungslosen genutzt, um sich dort aufzuwärmen. Defekte Verriegelungsbolzen, fehlende Schließzylinder – das ist der Grund für die Schließung, versichert indes das Bau- und Verkehrsdezernat. Mit den Wohnungslosen habe das nichts zu tun. Damit dürfte die Erklärung für die Schließung so oder so richtig sein: Ein seelenloser Stahlbolzen ist offenbar schuld daran.

grüneMühle
NATURKOSMETIK

... nach eigenen Rezepturen,
eigene Herstellung
mit besten Rohstoffen,
überwiegend ökol. Anbau
oder erntefrisch aus dem
eigenen Kräutergarten der
GRÜNEN MÜHLE

... natürlich
aus der
*Region



Im Online-Shop:
www.gruene-muehle.de
oder Tel.: 06771 - 94025
*bei St.Goarshausen



SPD

Vertrauen

Mende für Wiesbaden

Oberbürgermeisterwahl am 9. März

Lust auf Ehrenamt mit älteren Menschen? Das geht!

ENGAGEMENT MIT UND FÜR SENIOR*INNEN IST WERTVOLL!



Das durfte auch Johannes erfahren, der durch sein Ehrenamt eine neue Freundin finden konnte.

Seit mittlerweile einem halben Jahr engagiert er sich ehrenamtlich im Besuchsdienst. Er kümmert sich einmal pro Woche um die 82-Jährige Selma, die seit einigen Jahren allein lebt. Gemeinsam kaufen die beiden ein, spielen Gesellschaftsspiele, gehen spazieren und schweigen häufig bei einem gemütlichen Nachmittagskaffee und Kuchen in Erinnerungen. Über die Zeit sind aus Fremden gute Freunde geworden, die zahlreiche Geschichten miteinander geteilt haben. Selma hat so viele spannende Erlebnisse von früher zu erzählen – da hat Johannes vorgeschlagen, die Geschichten einfach mal aufzuschreiben und ein Buch aus Glücksmomenten aus Selma's Leben anzufertigen. Die neue Aufgabe hat die beiden noch enger zusammengeschweißt!

Durch ihre Freundschaft haben Selma und Johannes viel voneinander gelernt. Die Besuche bei Selma möchte Johannes nicht mehr missen!

Engagement mit Senior*innen geht für Jede*n! Du willst mehr darüber erfahren? www.freiwillig-in-wiesbaden.de

- Advertorial -

Programm Feb 2025

Wöchentliche Termine

Dienstag:
15:30–17:30
ZEICHENKURS

La — nger Donnerstag:
16:00–18:15
JUNGE VHS
16:30–18:30
JUGEND+KUNST+CLUB
16:30–18:30
KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER
18:30–20:30
ZEICHENKURS

1 Sa
10:00–17:00
Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00–12:30
KINDERFÜHRUNG
Plakatfrauen. Frauenplakate
12:45–13:15
KINDERFÜHRUNG
Plakatfrauen. Frauenplakate

2 So
11:00
KONZERT
Quintoli Anchi – Oboen-Quintett
14:00–15:00
FÜHRUNG
Alte Meister
15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Zum letzten Mal: Im Süden Afrikas

5 Mi
12:15–12:35
NATURPAUSE
Vom Karolinasittich

6 Do
18:00
DIALOGFÜHRUNG
Mit offenen Karten gespielt? – Zur Provenienz des Gemäldes „Die Falschspieler“ von Gerard van Honthorst
Mit Miriam Olivia Merz (Zentrale Stelle für Provenienzforschung Hessen) und Dr. Simone Husemann (Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden-Untertaunus)
19:00–20:00
FÜHRUNG
Plakatfrauen. Frauenplakate

8 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Landschaften im Museum entdecken
14:00–15:00
FÜHRUNG
Highlights der Kunstsammlungen

9 So
11:00
KONZERT
Mozart Gesellschaft – 4. Kammerkonzert

14:00–15:00
FÜHRUNG
Verbrechen und Verderben – die dunkle Seite im Jugendstil

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Winterschläfer unter sich

11 Di
18:00–19:00
VORTRAG
Das Kleinspecht-Projekt – Ergebnisse mit großen Überraschungen über den kleinsten Specht Europas
Mit Dr. Kerstin Höntsch, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am Main

12 Mi
12:15–12:35
KUNSTPAUSE
WIN WIN – Positionen der Kunsthochschule Mainz im Museum Wiesbaden
20:00–21:00
SCHAUSPIEL
Alte Meister – nach dem Roman von Thomas Bernhard

13 Do
18:30–19:30
KUNST & RELIGION
Licht-Einfall – Jonas Weichsel, FC 190 (Indanthron Blau und Zinnobergrün), 2016
19:00–20:00
FÜHRUNG
Alte Meister
19:00–20:00
VORTRAG
Wer restituieren will, muss die Provenienz kennen
Mit Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

15 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Masken inspiriert aus Kunst und Natur
14:00–15:00
FÜHRUNG
Plakatfrauen. Frauenplakate

16 So
14:00–15:00
FÜHRUNG
Plakatfrauen. Frauenplakate
14:30–16:30
OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN
Plakatkunst
15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Tierische Weltreise

18 Di
15:00–16:00
60+
Die Alten Meister sind zurück

Der Hase ist des Jägers Tod
Kultur und Natur
des südlichen Afrikas
→ 2 Feb 2025

Plakatfrauen. Frauenplakate
→ 16 Feb 25

Studienausstellung
Früher war das Wetter besser
→ 9 Mär 25

19 Mi
12:15–12:35
NATURPAUSE
Früher war das Wetter besser

20 Do
18:00–18:45
VORTRAG
Wiesbaden – die Kapitale der Kalligrafie? Die Schriftkünstler Friedrich Poppl, Werner Schneider, Gottfried Pott
Mit Felicitas Reusch
19:00–20:00
FÜHRUNG
Jugendstil

22 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Alte Meister neu entdeckt
14:00–15:00
FÜHRUNG
Alexej von Jawlensky

23 So
10:30–11:30
WILLKOMMENSFÜHRUNG
in ukrainischer und russischer Sprache
10:15–12:45
NATUR UNTER DER LUPE
Mit allen Sinnen
11:00
KONZERT
Klingendes Museum
14:00–15:00
FÜHRUNG
Highlights der Kunstsammlungen
15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Spitzenreiter im Tierreich

24 Mo
20:00–21:00
SCHAUSPIEL
Alte Meister – nach dem Roman von Thomas Bernhard

26 Mi
12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Ida Kerkovius

26 Do
19:00–20:00
FÜHRUNG
Kunst und Räume – Installationen
19:00 –20:00
LESUNG
Böse Bäume – ein Blick in botanische Abgründe
Mit Markus Benneman, Autor und Wissenschaftsredakteur

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.



Museum Wiesbaden



120 Jahre Liebe für Kunst & Rahmen
Galerie, Einrahmung und Restaurierung

kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wbn
info@kunst-schaefer.de

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org

WASSER EIN SEGEN

PartnerAid
gemeinsam verändern

Abbildung: ©Christine Geisler

LEER RAUM 3.0

7.2. – 13.4.2025
Künstlerverein Walkmühle

WIESBADEN
Kulturamt

Ausstellungsinfos: www.walkmuehle.net

Künstlerverein Walkmühle

Raus aus dem Keller?

NACH DEM KAUF DER EHEMALIGEN SPORTARENA MACHT DAS STADTMUSEUM EINEN VORSCHLAG ZUR NUTZUNG

Nach dem Kauf der ehemaligen Sportarena macht das Stadtmuseum einen Vorschlag zur Nutzung. Nachdem gefühlt der letzte Böllerschlag nach Silvester verklungen war, hat es Anfang Januar direkt einen weiteren Knall gegeben: Die Stadt kauft das seit langer Zeit leerstehende Gebäude der ehemaligen Sportarena in der Langgasse! Bislang steht noch in den Sternen, was mit dem Areal passieren soll – fest steht aber zumindest eines: Das Gebäude soll nicht abgerissen, sondern weitergenutzt werden. Naheliegender Gedanke: der Umzug des Wiesbadener Stadtmuseums (sam), über dessen aktuelle Räumlichkeiten im ehemaligen Marktkeller unter dem Rathaus bereits in der Stadtpolitik diskutiert wurde.

Aufwertung der Innenstadt

Der Kauf der Räumlichkeit stößt da beim Förderverein des Wiesbadener Stadtmuseums folglich auf offene Ohren: „Unsere Stadt verdient ein Stadtmuseum, das die Geschichte, Kunst und Kultur Wiesbadens sowie die Region des ehemaligen Herzogtums Nassau auf angemessene und würdige Weise präsentiert“, erklärt die Vorsitzende des Fördervereins, Erika Noak. Im ehemaligen Marktkeller habe das Stadtmuseum unserer Landeshauptstadt Wiesbaden keine Chance, so Noak weiter.

Das Gebäude der einstigen Sportarena biete hierfür eine einmalige Chance: Es ermögliche nicht nur die Schaffung eines modernen Museums, sondern werte gleichzeitig die Innenstadt als kulturelles und gesellschaftliches Zentrum erheblich auf.

Ideale Bedingungen für historische Schätze

Nach der Übernahme der Immobilie durch die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), appelliert der Förderverein nun an die Stadtverwaltung und alle relevanten Akteure, diese Gelegenheit zu nutzen und die ehemalige Sportarena als

künftigen Standort des Stadtmuseums zu etablieren. Die zentrale Lage und die großzügigen Räumlichkeiten böte „ideale Bedingungen, um die historischen Schätze Wiesbadens fachgerecht aufzubereiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, heißt es vonseiten des Fördervereins. Nach fast 25 Jahren seien zahlreiche Exponate aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse im Marktkeller nicht mehr für die Öffentlichkeit zu sehen gewesen.

Ein modernes Stadtmuseum könne künftig nicht nur ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Entdeckung werden, sondern auch eine attraktive Anlaufstelle für Veranstaltungen, einladende Museumsangebote und weitere kulturelle Aktivitäten, so der Vorschlag aus dem Förderverein.

Das aktuelle Museum stößt an seine Grenzen

Das derzeitige Museum im Marktkeller leide unter gravierenden räumlichen Einschränkungen. Niedrige Decken, Platzmangel und Feuchtigkeit erschwerten die fachgerechte Lagerung und Präsentation der historischen Artefakte erheblich. Zudem stoße man bei Vorträgen, Führungen oder Ausstellungseröffnungen regelmäßig an die Kapazitätsgrenzen des Marktkellers. Wichtige Zusatzangebote wie ein Museumscafé, ein Museumsshop oder spezielle Programme für Kinder und Senioren ließen sich dort nicht realisieren.

Ein neues Stadtmuseum in Wiesbaden würde in den Augen des Fördervereins die Chance bieten, die reiche Geschichte, Kultur und Kunst der Stadt und Nassaus darzustellen. Besonders hervorzuheben sei dabei die bedeutende Sammlung Nassauische Altertümer (SNA) mit rund 350.000 Objekten aus Archäologie, Grafik, Kunstgewerbe, Militaria, Münzen, Kostümen, Möbeln, Porzellan und Keramik.

Christian Struck

Die Mitglieder eines Amateur-Ensembles sind die ersten, die in diesem Jahr am bisherigen Standort der Theaterwerkstatt arbeiten. Im Anschluss an ihre Probe für eine Aufführung von Minidramen der Wiesbadener Autorin Jutta Schubert nehmen einige von ihnen auch an einem Treffen teil, bei dem erste Vorbereitungen für den anstehenden Umzug besprochen werden. Da die neuen Räume nur ein paar hundert Meter vom bisherigen Standort entfernt sind, werden gleich erste Teile aus dem Fundus verlagert. Dass es dazu kommen kann, gleicht einem kleinen Wunder. Im November hat das Freie Theater Wiesbaden die Kündigung für die Räume in der Goebenstraße erhalten. Angesichts der finanziellen Möglichkeiten, die der Verein bei bislang 35.000 Euro Fördermitteln pro Jahr zur Verfügung hat, war klar, dass es nicht einfach sein würde, Ersatz zu finden mit ausreichend Fläche für Probe- und Aufführungsraum, Lager sowie Backstage-Bereich. Durch eine Unterschriftenaktion ist für eine Verlängerung des gekündigten Mietvertrags über den 31. März hinaus plädiert worden, um die laufenden Projekte der Theaterwerkstatt zu retten. Mit mehr als 100 Unterschriften und ermutigenden Stellungnahmen war die Aktion zwar sehr erfolgreich, konnte aber keine Wirkung entfalten, da die Nachmieter in der Goebenstraße mit dem Umbau beginnen wollen. Unterdessen war nicht nur der Verein auf der Suche nach einem neuen Standort. „Das Kulturamt hat aktiv Räume mitgesucht. Das habe ich im Rahmen von Besichtigungen mitbekommen“, berichtet Barbara Haker vom Freien Theater Wiesbaden. Am Ende ist es dann doch schnell gegangen. Die seit drei Jahren existierende Theaterwerkstatt wird in den zuletzt von einem Bestattungsinstitut genutzten Räumen am Blücherplatz einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Kurz vor Weihnachten konnte der Mietvertrag unterzeichnet werden. Auch wenn es sich um ein bezahlbares Angebot handelt, so übersteigt die Miete doch den bisher gezahlten Betrag. Auch hierfür konnte kurz vor Jah-

resende noch eine Lösung gefunden werden. „Wir hatten seitens Kulturamt und Kulturdezernent die Zusage, dass die Summe aufgestockt werden kann, sollte die Miete höher ausfallen“, freut sich Barbara Haker. Doch sind weitere Finanzierungsfragen zu klären. In der neuen Spielstätte sind Zwischenwände zu entfernen und ein neuer Boden muss verlegt werden. Aufgaben, die nicht in Eigenleistung erfolgen können, sondern durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden müssen. Zudem wird noch ein zusätzlicher Lagerraum benötigt, da weder historische Kostüme noch große Bühnenteile am neuen Standort eingelagert werden können. Dass die

Spielstätte gefunden ist, sorgt auch bei den Mitgliedern des Amateur-Ensembles für Freude. „Die Nachricht von der Kündigung war ein großer Schock für mich“, erklärt Martina Dostert. Zur Umzugshilfe hat sie auch ihren Ehemann aktiviert, weil sie die kulturelle Einrichtung so wichtig findet. „Die schlechte Subventionierung von kleinen Theatern ärgert mich schon ein bisschen“, findet Gudrun Maas. Sie würde sich sogar wünschen, dass es in jedem Viertel ein solches Angebot gibt. „Das ist ein tolles Angebot für Anfänger, die sich mal ausprobieren wollen“, urteilt Alina Hechler. Zudem kann die Theaterwerkstatt nun weiter für Lebensqualität im Viertel sorgen. „Ich

weiß von vielen, die es als großen Verlust empfunden hätten“, betont Dorothea Stöver.

Die Aufführungen am 7. Februar (Purgatorio) sowie am 22. Februar (Als Maria eine Feministin wurde) finden bei freiem Eintritt statt. Sämtliche Spenden fließen in den Umzug.

Am 23. Februar zwischen 11 und 14 Uhr werden Kostüme und Requisiten gegen Spende abgegeben. Die Aufführungen des Amateur-Ensembles (Sein oder hier sein) finden am 28. und 29. Juni am neuen Spielort statt.

Hendrik Jung
Foto Lucienne Loy

Emma zieht um

DAS FREIE THEATER WIESBADEN HAT NEUE RÄUME GEFUNDEN FÜR DIE THEATERWERKSTATT EMMA & CO. IN ZUKUNFT WIRD SIE EINEM EHEMALIGEN BESTATTUNGSINSTITUT NEUES LEBEN EINHAUCHEN. DOCH ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN, UM UMBAU UND UMZUG ZU ORGANISIEREN UND ZU FINANZIEREN.



n-Anger-Somij-yours-Bim-bai-Buzer



MEXICO

Lower
by:

VITA
FEBRU

„Beim Auflegen vergessen wir die Zeit“

„WIR SIND ERFOLGSVERWÖHNT, SAGEN NICKELDI UND SOPHISTIE“. DAS DJ-PAAR AUS DEM RHEINGAUVIERTEL LEGT IM FEBRUAR WIEDER MAL IN DER KREATIVFABRIK AUF. SENSOR HAT DAS UNGEWÖHNLICHE DUO BESUCHT – UND ERFAHREN, WIE ES ZU SEINEM HOBBY KAM.

„Ich bin vor eineinhalb Jahren durch meinen Freund Nick zum Auflegen von elektronischer Musik gekommen“, lacht die 30-jährige Sophie. Von ihm hat sie das DJ-Handwerk Ende 2022 zu Beginn ihrer Beziehung gelernt: „Da hatte ich wohl keine Wahl“, schmunzelt sie. Heute legt Sophie rund zwei Mal pro Monat auf, mal gemeinsam mit ihrem Partner, aber auch solo oder mit anderen DJs. Unter den Pseudonymen „Sophistie“ und „Nickeldi“ sind die beiden Wiesbadener Teil des Musikkollektivs „Kollektiv am Arsch“, welches sie vor gut zwei Jahren mit einem Verbund aus neun Freunden gegründet haben. Seitdem veranstalten sie selbst regelmäßig Partys, lassen sich aber auch für Veranstaltungen buchen.

Elektronische Musik zum Abtanzen

Als weibliche DJ ist Sophie in der Szene unterrepräsentiert. Doch das ändert sich allmählich, sagt sie. Beim Line-up in der Kreativfabrik im Januar sind beispielsweise nur Frauen am Start. Und auch Design, Marketing und Orga für die eigenen Veranstaltungen liegen beim gemeinsamen Kollektiv zum Teil in Frauenhand. Immer öfter wird sie inzwischen auch solo angefragt. Allein 2024 hatte sie 26 Gigs in und um Wiesbaden. Bei rund der Hälfte spielt sie zusammen mit Nick, der seine Passion schon in der Coronazeit entdeckt hat: „In der Pandemie habe ich endlich die Zeit gefunden, mich am Mischpult und am Produzieren zu versuchen.“

Mit durchschlagendem Erfolg, wie es scheint: Die Stimmung auf den Partys des DJ-Paars ist famos: „Wir sehen uns als Dienstleister, damit die Leute einen guten Abend haben“, erklärt Sophie. Um sich auf einen Gig vorzubereiten, sammeln die beiden ihre Tracks für den Abend über diverse Plattformen. „Live vor Ort mixen wir die Musik unterschiedlicher Künstler dann zusammen, schaffen fließende Übergänge und Effekte. Derart neuinterpretiert nimmt die Musik dann die individuelle Handschrift der beiden an. „So füllen wir locker ein zweistündiges Set – manchmal auch die ganze Nacht.“

„Es geht darum, das Publikum zu lesen – und auf die Gäste zu reagieren“

Besonders wichtig in der DJ-Arbeit aus Sicht von Sophie: „Man muss flexibel bleiben, die Stimmung einfangen und steuern.“ Wenn ihr das gelingt, ohne dass der Partygast die Übergänge merkt, weiß sie, sie hat es gut gemacht. In ihren Anfängen als DJs haben Nick und Sophie vor allem selbst Partys veranstaltet, im Haus Mainusch beispielsweise. Dabei haben sie schon einmal 25 Stunden durchgearbeitet. Lohnt sich das finanziell? „Als Hauptberuf sehe ich die DJ-Arbeit nicht. Wir gehen beide ganz normalen 9-to-5 Jobs im Büro nach, das Auflegen ist für uns ein reines Hobby“, betont Sophie.

Beide haben den Anspruch, dass dies auch so bleibt. Gewinn erzielen ist nicht ihre Absicht: „Wenn wir bei unserem Hobby nicht draufzahlen müssen, ist das für uns okay.“ Üben müssen die beiden für ihre Gigs eigentlich nicht. „Wir treffen uns aber regelmäßig mit unseren Freunden aus dem Kollektiv und legen – jeder für sich – gern mal eine halbe Stunde zum Feierabend im eigenen Wohnzimmer auf“, berichtet Sophie, die deshalb noch nie Probleme mit ihren Nachbarn hatte.

Ganz normale Bürojobs: Auflegen erst zum Feierabend

Was braucht ein DJ für den Auftritt? USB-Stick und Kopfhörer reichen vollkommen aus, erklärt der 33-jährige Nick: Das passende Equipment (CDJs, Plattenspieler und Mixer) ist in der Regel schon vor Ort. Nur wenn die beiden in Eigenregie auftreten, bringen sie ihr eigenes Equipment mit. Zum Beispiel alljährlich zu Open-Air-Events an der „Vogeltränke“, welche zur Kreativfabrik gehört: „Dort kennt und schätzt man unseren Aufleg-Stil und wir wissen, was die Leute gut finden“, erzählt Nick, dessen Präferenz für groovigen Tech House und Indie Dance mit dem Musikgeschmack von Sophie weitgehend auf einer Linie liegt – mit ein paar Ausnahmen: „Ich leg auch Drum ‘n’ Bass und Jungle auf.“

Antreffen kann man das DJ-Paar in Wiesbaden und Mainz an Orten wie dem wiedereröffneten „Basement“, im Schlachthof, in der Dorett und im Schick, wo man schonmal spätabends startet und die Nacht durchspielt. Pläne für ihr DJ-Business hat das Duo für 2025 auch: Neben den Standardevents wollen Nick und Sophie öfter mal im Café Klatsch abends chillige Musik auflegen. „Und ein kleines Festival soll unbedingt wieder dabei sein“, meint Sophie, die 2024 beim Heppenheimer Starkenburg-Festival gespielt hat.

Subkultur als Bubble: „In Wiesbaden hat DJ-Arbeit noch Potenzial“

Ist Wiesbaden aus Sicht des Paares eine coole Stadt, um als DJ aktiv zu sein? „Es heißt oft, hier geht nicht viel. Doch die Stadt ist bunt und vielseitig und bietet Räume für Party-Konzepte“, finden die beiden. So gebe es viel Potenzial, einen größeren Bekanntheitsgrad zu erreichen. Unlängst bei der Tropentango-Soli-Party vor einem Jahr hatte Sophie einen Schlüsselmoment: „Boa, ich kann das!“ Seitdem häufen sich die Buchungsanfragen.

Zum Erfolg trägt sicherlich auch die Tatsache bei, dass die beiden selbst Partygänger und selbst erklärte „Tanzmäuse“ sind: „Da sind wir gleich gestrickt. Wir finden toll, was wir fabrizieren“, lacht Sophie und rät jedem, der sich fürs Auflegen interessiert, dem Impuls nachzugeben: „Das DJ-Handwerk kann jeder lernen. Einfach mal machen und schauen, was passiert!“

Insta-Kanäle (auch für Buchungsanfragen):

www.instagram.com/soph.istie
www.instagram.com/nick.el.di

Reinhören:

soundcloud.com/sophistie
soundcloud.com/nickeldi

Mark the Date/Gigs:

Kreativfabrik: 25.1. FLINTA-Party „Patriarchat am Arsch“ (22 Uhr), 21.2. Kollektiv-Party „Double Trouble“ (23 Uhr)

Anna Engberg
 Foto Samira Schulz

DER GROSSE TEST

Die besten Saunen in Wiesbaden & Umgebung

SCHÖN ABSCHWITZEN

An kalten und dunklen Tagen steigt die Lust auf Dampfbad, Sauna oder einen warmen Whirlpool. Wir listen dazu mal unser Angebot in der Region auf.

Sauna im Taubertsbergbad

In Mainz wartet man noch sehnsüchtig auf den Umbau im Taubertsbergbad Ende des Jahres. Dann soll es dort sogar eine Weinfass-Sauna geben mit schwimmender Theke. Bis dahin können Badegäste bis zu Beginn der Freibad-Saison eine textiltfreie Outdoor-Sauna auf dem Außengelände neben der Tragflughalle nutzen. Das Saunaerlebnis unter freiem Himmel birgt für Badegäste keine Mehrkosten. Die Outdoor-Sauna ist jeden Samstag und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. Gäste können sich auf verschiedene wohltuende Aufgüsse freuen, die stündlich stattfinden – der letzte Aufguss wird um 16 Uhr durchgeführt. Ein besonderer Vorteil: Die Nutzung der neuen Outdoor-Sauna ist bereits im regulären Eintrittspreis enthalten und bringt keine zusätzlichen Kosten mit sich. Wie bei allen Saunangeboten gelten auch hier die Regeln des Deutschen Saunabunds, die einen entspannten und sicheren Aufenthalt gewährleisten.

Saunen in Wiesbaden

In Wiesbaden gibt es eine vielfältige Saunalandschaft, die von Wellness-Oasen bis hin zu traditionellen Thermen reicht. Die Stadt ist bekannt für ihre Thermalquellen und Kurbäder, und auch die Saunakultur hat hier Tradition. Die Kaiser-Friedrich-Therme gehört dabei zu den schönsten und traditionsreichsten Saunaaanlagen. Das Bad wurde im Stil der römisch-irischen Badekultur gestaltet und beeindruckt durch prächtige Architektur mit Mosaiken, Säulen und Wandmalereien. Die Therme bietet verschiedene Saunen, darunter eine klassische finnische Sauna, ein Sanarium sowie ein Dampfbad. Ergänzt wird das Saunieren hier durch Thermalbecken und Ruhebereiche, die zum Entspannen einladen. Auch das Thermalbad Aukammtal ist zu nennen. Es verfügt über eine große Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen und Dampfbädern. Dazu gehören eine finnische Sauna, eine Biosauna und ein Aroma-Dampfbad. Die

Saunalandschaft ist von einem weitläufigen Außenbereich umgeben, der eine angenehme Atmosphäre zum Abkühlen und Relaxen bietet. Das Thermalbad bietet zusätzlich ein großes Schwimmbekken mit Thermalwasser sowie Ruhebereiche und Liegezonnen.

Die Sauna in der Mainzer Straße in Wiesbaden dagegen ist eine beliebte und traditionsreiche Saunaaanlage, die für ihre familiäre Atmosphäre und das angenehme Ambiente bekannt ist. Sie bietet eine Auswahl an verschiedenen Saunen, darunter die finnische Sauna sowie ein Dampfbad. Besucher schätzen vor allem die persönliche Betreuung und den eher privaten Charakter der Sauna, die sich von den großen Thermen und Wellness-Centern abhebt. Die Anlage ist überschaubar und bietet dennoch alles, was man für eine Auszeit braucht.

Die Opelbad-Sauna Wiesbaden gehört auch zu den besonderen Highlights der Stadt und liegt oberhalb auf dem Neroberg. In der modernen Saunaaanlage finden Gäste verschiedene Saunen, auch eine Biosauna, Außen- und Ruhebereiche. Da das Opelbad aber als Sommerfreibad konzipiert ist, ist die Saunaaanlage saisonal nur im Sommer geöffnet.

Kelo Sauna Schlangenbad

Die Kelo-Sauna Schlangenbad ist eine Attraktion im Kurort Schlangenbad im Taunus, der für seine traditionsreiche Bäderkultur bekannt ist. Diese Sauna ist Teil des Thermalbads Schlangen-



Kelosaua Schlangenbad: In einem großzügigen Holzblockgebäude (ca. 200 qm) aus original finnischem Keloholz befinden sich drei Saunen



Die Kaiser-Friedrich-Therme, ursprünglich Kaiser-Friedrich-Bad genannt, ist das historische Thermalbad in Wiesbaden, das in den Jahren von 1910 bis 1913 nach Entwurf des Architekten A. O. Pauly im Jugendstil erbaut wurde. Gespeist wird das Bad aus der Adlerquelle, der nach dem Kochbrunnen zweitgrößten Wiesbadener Thermalquelle. Ihr Wasser hat eine Temperatur von 64,6 °C.

bad, und hier schaffen die natürlichen Eigenschaften des Keloholzes ein sehr angenehmes Raumklima, das sich positiv auf die Atemwege und das allgemeine Wohlbefinden auswirkt. Die Sauna ist großzügig gestaltet und bietet Platz für viele Gäste, ohne dabei ihre gemütliche und entspannende Atmosphäre zu verlieren. Mit ihren hohen Temperaturen und regelmäßigen Aufgusseremonien ist die Kelo-Sauna besonders gut für Saunagänger geeignet, die intensives Schwitzen und die wohltuende Hitze genießen möchten. Die traditionellen Aufgüsse werden oft mit ätherischen Ölen durchgeführt, die die beruhigenden und reinigenden Effekte der Sauna verstärken. Der Saunagarten dazu schafft eine friedliche und naturnahe Atmosphäre, die zur besonderen Entspannung beiträgt. Neben der Sauna gibt es im Thermalbad Schlangenbad weitere Saunen und ein mineralreiches Thermalbecken, das für seine gesundheitlichen Vorteile bekannt sein soll.

Jugendstil-Sauna Darmstadt

Die Jugendstil-Sauna Darmstadt ist ein außergewöhnlicher Ort für Entspannung und Erholung im Herzen der Stadt und ein Geheimtipp für Saunaliebhaber. Diese Sauna befindet sich im historischen Jugendstilbad, das bereits 1909 eröffnet wurde und seither durch seine Architektur und stilvollen Details beeindruckt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und vereint architektonische Eleganz mit moderner Wellness-Kultur. Die Sauna-Anlage bietet verschiedene Saunen und Dampfbäder, die für ein abwechslungsreiches und gesundheitsförderndes Saunaerlebnis sorgen. Die einzelnen Saunen sind liebevoll gestaltet und haben teils historische Akzente, die an den Jugendstil erinnern. Zu den beliebtesten Bereichen gehört die finnische Sauna mit ihren hohen Temperaturen und intensiven Aufgüssen. Für ein sanfteres Saunaerlebnis gibt es auch eine Biosauna und ein Dampfbad, die besonders schonend für den Kreislauf sind und die Haut sanft pflegen. Ein Highlight ist der Saunagarten, der eine kleine Oase der Ruhe und Entspannung mitten in der Stadt bietet. Hier können Gäste im Freien abkühlen und frische Luft genießen. Große Rundbögen, kunstvolle Fliesen und historische

Wandverzierungen erinnern an das ursprüngliche Design des Bades und geben dem Ort einen nostalgischen Charakter.

Rhein-Main-Therme Hofheim

Die Rhein-Main-Therme ist eine der größten Thermen in der Region. Sie bietet eine breite Auswahl an Möglichkeiten zur Entspannung und Erholung. Auf über 15.000 Quadratmetern findet man verschiedene Becken, großzügige Saunalandschaften und Wellnessbereiche, die zum Abschalten und Relaxen einladen. Allerdings ist hier auch immer gut was los und viel Frankfurter und Offenbacher Publikum.

Das Herzstück der Therme ist die große Wasserwelt, die für Gäste jeden Alters geeignet ist. Es gibt ein großes Schwimmerbecken, ein Wellenbad, einen Strömungskanal und mehrere Whirlpools. Beliebt ist auch das Außenbecken. Verschiedene Saunen mit unterschiedlichen Temperaturen und Aufgussarten sorgen für Abwechslung. Daneben bietet die Therme eine Vielzahl an Wellnessangeboten. Auch ein Spa-Bereich steht Gästen offen und ist mit modernen Geräten ausgestattet. Das Essen ist recht gut, und wer Lust hat, kann im Hotel des Bades übernachten.

Bäderhaus Bad Kreuznach

Das Bäderhaus Bad Kreuznach wurde vom deutschen Saunabund mit der höchsten Bewertung ausgezeichnet und trägt den Titel „Premium Sauna“. Geboten werden drei finnische Saunen mit 80 bis 90 Grad Celsius sowie verschiedene Bädertypen. Dazu zählen drei römische Dampfbäder, ein Meditationsbad, ein orientalischer Hamam und ein Stein- und Brechelbad. Zusätzlich gibt es einen Süßwasserpool mit Thermalwasserbecken und Whirlpool. Auf der Dachterrasse befindet sich ein Penthouse-Pool. Zur Entspannung nach der Sauna gibt es Ruheliegen im Atrium und Ruheräume. Wer möchte, kann noch eine Wellness-Massage oder Anwendung dazu buchen.

Hotel Papa Rhein Bingen – Hafen Spa

Getreu dem Motto „Anker werfen & Kraft tanken“ können Besucher im Hafen Spa direkt am Rhein entspannen. Neben einem kleinen Beach Club mit Liegen gibt es mehrere Ruhe- und Behandlungsräume, in denen Massagen und andere Wellnessanwendungen angeboten werden. Außerdem gibt es zwei Saunen sowie ein Dampfbad und einen Innenpool mit 15 Meter Länge. Wer den Außenpool nutzen möchte, kann das bis Ende Oktober tun. Am 20. Dezember gibt es eine „Kulinarische Saunanacht im Kerzenschein“.

Rheinwelle Gau-Algesheim

In der Rheinwelle kann sich gut die ganze Familie aufhalten, denn neben dem vielfältigen Wellness- und Saunabereich wartet ein großes Spaßbad, für die sportlich Ambitionierten gibt es sogar ein großes Schwimmerbecken von 25 Meter Länge und Sprunganlage mit einem Drei-Meter-Sprungturm. Gleich daneben können sich im so-



Baden und erholen – Zwei Innen- und ein Außenbecken mit etwa 33 Grad Celsius warmen Wasser im Thermalbad Crucenia Bad Kreuznach

genannten Lehrbecken Anfänger in den ersten Schwimmzügen üben. Die sogenannte Funwelt besticht etwa durch einen Strömungskanal, einen Kletterfelsen über dem Wasser sowie einen Kleinkindbereich, wo durch Rutsche und Wasserpilz für Abwechslung gesorgt wird. Im 30 Grad warmen Solebecken können Schwimmer zudem auch bei winterlichen Temperaturen die Nase an die frische Luft halten. Gleich daneben befindet sich zwei große Rutschen, die eine etwas gemächlicher, die andere mit mehr Tempo. Im Saunabereich, der sich vom Inneren des Gebäudes hinaus ins Außengelände zieht, gibt es acht Saunen, darunter etwa ein Dampfbad, eine Panorama- oder Aufgussauna sowie eine Weinkeller-Sauna. Wer eine Abkühlung mag, findet die im Schwimmteich unter freiem Himmel, der dem Außenbereich eine besondere Optik verleiht. Ob Saunen oder Bäder, die Rheinwelle wirbt mit Barrierefreiheit für ihr gesamtes Angebot.

Schwitzkasten Budenheim

„Wo Tradition auf Innovation trifft!“: Unter diesem Slogan wirbt der Schwitzkasten Budenheim für sich und beschreibt sich als Rückzugsort für Körper und Seele. Die Saunaanlage bietet ein Dampfbad sowie eine Auswahl an fünf finnischen Saunen mit Temperaturen zwischen 30 und 95 Grad, als auch Aufgüssen mit natürlichen Düften. Zu erwähnen ist außerdem das urige Restaurant mit leckeren Speisen. Der Preis für einen Tag liegt bei 27 oder ab 17 Uhr 19 Euro, an Sonn- und Feiertagen 28 Euro. Ein 3h-Tarif ist für 24 Euro erhältlich, fünf Stunden für Studis für 14,50 Euro.

Sauna am Lenneberg (Mainz-Gonsenheim)

Wer einen ruhigen Ort zum Kraft-tanken braucht, ist in Mainz-Gonsenheim genau richtig: Die Sauna am Lenneberg lädt mit zwei verschiedenen Saunen (70 Grad und 90 Grad) so-

wie einer Inhalationskabine zur Entspannung ein. Ergänzt wird das Angebot durch Thai-Yoga, Aroma-Öl-, Hot-Stone- sowie klassische Massagen. Die Damensauna ist dienstags von 9 bis 22 Uhr und donnerstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Für alle Gäste steht die Gemeinschaftsauna mittwochs und freitags von 9 bis 22 Uhr zur Verfügung.

Salinenbad Bad Kreuznach

Eingebettet in Kreuznachs Grünoase an der Nahe findet sich das Salinenbad, das seinen Namen dem Salinental verdankt. Gleich neben dem Schwimmbad, das im Sommer ebenfalls über ein Freibad verfügt, steht eines von mehreren imposanten Gradierwerken. In der Wintersaison ist der Außenbereich zwar gesperrt, aber im Hallenbad warten ein 25-Meter-Becken mit sechs Bahnen und Sprunganlage, ein Kleinkinderbecken und ein Lehrschwimmbecken mit 100 qm Wasserfläche. Auch hier herrscht Barrierefreiheit. Thermalbad Crucenia Therme: Ein Genuss der Aufenthalt im Außenbecken bei Sonnenschein.

crucenia thermen Bad Kreuznach

Die markanten Kuppeldächer der crucenia Thermen sind stadtbildprägend, vor allem im Kurviertel der Stadt. Darunter befindet sich nicht nur das Thermalbad, das zwei Innen- und ein Außenbecken mit etwa 33 Grad Celsius warmem Thermalwasser sowie ein großes Süßwasserbecken mit etwa 30 Grad Celsius für längeres Badevergnügen anbietet. Hier werden auch eine Reihe von Aqua-fit-Kursen angeboten. Unter dem gleichen Dach, wenn auch mit separatem Eingang, ist die Salzgrotte mit Salz aus dem Toten Meer. Der entspannende Aufenthalt soll bei Hauterkrankungen, Leiden der Atemwege und Stress helfen.

David Gutsche
(zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung)

Perlen des Monats

FEBRUAR

Feten & Freizeit

MASQUERADE PARTY 2025

28. Februar, 21 Uhr

[Theater im Pariser Hof](#)

Unter dem Motto dress 2 impress zeigt sich Wiesbaden von seiner glamourösesten Seite. Von Glitzer & Glammer, über Perücken, Masken und einfach allem, was Spaß macht. Gäste schmei-



Ben sich dafür in ihr liebstes Kostüm oder Outfit, egal ob Bananenschale oder Balkkleid, erlaubt ist was gefällt. DJ Dee, Moderator bei Radio Rheinwelle und seit über 30 Jahren an den Reglern, lässt an diesem Abend keine Wünsche nach Bewegung offen. Nur aktuelle Chart-Hits und das Beste aus den vergangenen Jahrzehnten kommen bei ihm auf den Plattenteller – alles, außer Faschingsmusik.

VIVA LA FIESTA

8. Februar, 19.11 Uhr

[Georg-Buch-Haus](#)

„Viva la Fiesta“ heißt das Motto der Wiesbadener Carneval-Gesellschaft Sprudel (WCG Sprudel), die am Samstag, 8. Februar, 19.11 Uhr, zur Fastnachtsitzung ins Georg-Buch-Haus, Wellritzstraße, einlädt. Das Männerballett der Auringer Springböck, die MenShow der Gockel, Guntram Eisenmann, Stefan Fink, die Showtanzgruppe Sweet Girls, Jenny Eisenmann und weitere Künstler präsentieren ihr aktuelles Programm und sorgen für Stimmung. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.wcg-sprudel.de, im Handy Shop Wellritzstraße 17 und in der Pizzeria Da Nico, Fondetter Straße 4 in Naurod oder an der Abendkasse – hier kosten die Karten 15 Euro. Am Sonntag, 9. Februar dürfen sich die Kinder am gleichen Ort zum Kindermaskenball von 14.11 bis 17.11 Uhr tummeln.

Konzerte

Konzert neànder feat. Artyom

7. Februar, 20 Uhr

[Kreativfabrik](#)



Die Berliner Band neànder hat keine Worte. Die Gitarristen Jan Korbach, Michael Zolkiewicz und Patrick Zahn sowie der Schlagzeuger Flo Häuser sprechen vielmehr durch ihre Instrumente. Alles ist in Bewegung, man denkt an endlose Landschaften und unbekannte Welten. Der Support Artyom: Artyoms Musik entfaltet düstere, harte und geheimnisvolle Facetten, durchzogen von subtilen Hoffnungsschimmern. Sie erschaffen kraftvolle Fusionen aus düsteren Atmosphären und einer tiefen Ausdruckskraft.



FINK 70s REVISITED

14. Februar, 20 Uhr

[Achter 69 in der Kreativfabrik](#)

Das geniale Trio verbindet auf virtuos spontane Weise Sensibilität, Humor und Sympathie. Egal wo sie spielen, das Publikum ist jedes Mal begeistert. Finks Kompositionen beinhalten den Sound der 70er Jahre hin zu abstrakten Themen, welche durch die besondere Instrumentierung unter Anwendung freier Improvisation zu einem Gesamtkunstwerk vollendet werden. Saxophon, Cello und Schlagzeug bilden die perfekte Symbiose für dieses wunderbare Spektakel.

Bühne

Gretchen 89ff.

1., 2. Februar, 20 Uhr

[Kammerspiele Wiesbaden](#)

Die Konstellation ist so einfach wie genial: Eine Schauspielerin, ein Regisseur, eine weltberühmte Szene der Theaterliteratur. Herrlich dreistes Theater-Comedy-Schauspiel vom Feinsten! Aus der



Kritik, Wiesbadener Kurier, 10.06.2024: Herrlich, wie das Ensemble der Kammerspiele genau das mit der Komödie „Gretchen 89ff“ von Autor Lutz Hübner mit unglaublicher Spielfreude auf die Bühne bringt – anhand der bekannten „Kästchenszene“ aus Goethes „Faust I“, Reclamheft, Seite 89ff. [...] Angeteasert mit pfiffig gewählten Ausschnitten aus alten Schwarz-Weiß-Filmen wurde eingestimmt auf die dann jeweils auf der Bühne aufeinandertreffenden ach so unterschiedlichsten Charaktere, in rasantem Wechsel in Szene gesetzt mit der Konstellation aus einer Schauspielerin und einem Regisseur, die jene weltberühmte Kästchenszene proben. Ein humorvoll-pointierter Einblick in das Probengeschehen am Theater, so, wie es funktioniert, oder eben auch nicht.

Die Tür nebenan

7., 8., 9. Februar, jeweils 20 Uhr

[Kammerspiele Wiesbaden](#)

Eine rasante französische Gesellschafts-Komödie voll tiefgründigem Wortwitz. Sie ist Psychologin, gebildet und kontrolliert. Er ist Produktchef



einer Lebensmittelfirma, charmant und locker. Sie haben nichts miteinander gemein, außer der Tatsache, dass sie im selben Haus wohnen, Tür an

Termine an:
termine@sensor-wiesbaden.de

Bühne

Tür. Allein wegen der geschliffenen Sprache, die Fabrice Roger-Lacan seinen beiden Helden in den Mund legt, und wegen der mit Temperament aufeinanderprallenden Gegensätze ist es ein großes Vergnügen, zuzusehen, wie sich bei den Protagonisten aus jedem noch so nichtigen Anlass die absurdesten Streitereien entwickeln können.

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

15., 21. bis 25. Februar, jeweils 20 Uhr
Kammerspiele Wiesbaden

Lily, eine attraktive ältere Dame, gönnt sich in ihrem Ruhestand ein bisschen Abwechslung und mietet sich von der Agentur „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ einen Tanzlehrer für zu Hause. Die Agentur schickt den ehemaligen Revue-Tänzer Michael, einen gutaussehenden Italiener, dem allerdings manchmal das Temperament durchgeht. Schon bei der ersten Begegnung kracht es. In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt Sechs Tanzstunden in sechs Wochen von Toleranz und von der Chance, die es bedeutet, die Welt mit den Augen des Anderen zu sehen und vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren. Jeweils um 20 Uhr.



Wart' auf mich! & Valentins-Tanzparty

14. Februar, 20 Uhr
Galli Theater

Ist Liebe Stärke als der Götterwille? Orpheus und Eurydike – das berühmte Liebespaar der griechischen Antike – stürzen sich in ein Abenteuer voller Herz und Humor. Sie wissen: Sie sind füreinander bestimmt! Doch sie haben nicht mit der Macht der Götter gerechnet, die den Menschen ihr Liebesglück nicht immer gönnen ... Mit Witz und Tricks versuchen Hades und Zerberus, Orpheus von seinem Weg zur Liebe seines Lebens abzubringen.

Film

Sensor-Film des Monats: „Dahomey“

13.2., 20.30 Uhr; 15.2., 17.30 Uhr
Murnau-Filmtheater

November 2021: 26 Kunstschatze des Königreichs Dahomey verlassen Paris und kehren in ihr Herkunftsland, das heutige Benin, zurück. Zusammen



men mit Tausenden anderen Gegenständen wurden sie 1892 von französischen Kolonialtruppen geraubt. Doch wie sollen die zurückkehrenden Objekte empfangen werden, in einem Land, das sich während ihrer Abwesenheit stark verändert hat? Unter den Studierenden der Universität von Abomey-Calavi in Benin entflammt eine politische Debatte. DAHOMEY feierte 2024 bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin seine Premiere und gewann mit dem Goldenen Bären den Hauptpreis des Festivals. Der Dokumentarfilm wurde von Senegal als Beitrag für die Oscarverleihung 2025 als bester Internationaler Film eingereicht. Sensor verlost zwei 2-für1-Tickets: Mail mit Wunschtermin bis 5. Februar an losi@sensor-wiesbaden.de (der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Kunst

Ausstellung „ARTWORKS“ von Stefan Lochmann

25. Januar, 18 Uhr (Vernissage)
TAG.WERK, Bismarckring 6



Stefan Lochmann zeigt ältere und neuere Arbeiten aus den Bereichen digitale Malerei und Zeichnung. Sein künstlerischer Fokus liegt in der digitalen Malerei und der digitalen wie analogen Illustration. Die malerischen Schwerpunkte sind figurative Darstellungen, Auftrags-Portraits, Popkultur, Landschaft und Film. Eine zweite Schiene ist abstrakt und nennt sich „Lichtbildmalerei“, digitale Gemälde mit fotografischer wie malerischer Ästhetik. Die Werke werden noch bis Ende Februar ausgestellt.

Kunst

Ausstellung Robert Lebeck „Hierzulande“

9. Februar bis 15. Juni
Opelvillen Rüsselsheim



Ob Willy Brandt, Elvis Presley oder Romy Schneider – Robert Lebeck (1929–2014) kam allen ganz nah. Der bedeutende Fotograf Robert Lebeck schuf in über dreißig Jahren ein umfangreiches Werk, das im Fotojournalismus und in der Porträtfotografie neue Maßstäbe setzte. In über dreißig Jahren Fotoreportagen sind persönliche Aufnahmen mit unbeobachteten Momenten entstanden. Seine prägenden Deutschlandbilder werden in der Ausstellung „Hierzulande“ im Fokus stehen. Das Besondere ist, dass zum Teil noch nie veröffentlichten Fotografien von Robert Lebeck auch Teil der Retrospektive sein werden.

Finissage der Ausstellung der Darmstädter Geschichtswerkstatt

bis 28. Februar (Finissage am 20.2., 18 Uhr)
Hessisches Hauptstaatsarchiv

Das Hessische Hauptstaatsarchiv Wiesbaden zeigt in seinem Foyer noch bis zum 28. Februar 2025 die Ausstellung der Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V. „Zwischen Nonkonformität und Widerstand“ und lädt in diesem Zusammenhang zur Finissage am 20. Februar 2025 ein. Im Rahmen der Finissage hält Dr. Volker Eichler, Ltd. Archivdirektor a. D., einen Vortrag zum Thema „Die Wiesbadener Deportationsfotos – Neue Erkenntnisse zu einem außergewöhnlichen Dokument des Holocaust“. Die Darmstädter Geschichtswerkstatt, Trägerin des Walter-Lübcke-Demokratiepreises, widmet sich in der Ausstellung der Frage, wer die Menschen waren, die sich aufgrund ihrer Lebensweise nicht in die nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“ einfügten. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Archivs – montags bis freitags von 9 bis 17.30 Uhr besichtigt werden. Finissage am 20. Februar um 18 Uhr.

Literaturhaus
Villa Clementine

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG
FEBRUAR

<p>03 BIS 09 FEB</p>	<p>HR2-HÖRFEST Veranstaltungen rund um den auditiven Sinn im Literaturhaus und an Spielorten in ganz Wiesbaden</p>	<p>19 FEB 19.30</p>	<p>KATJA LANGE-MÜLLER „Unser Ole“ Autorinnenlesung & Gespräch</p>
<p>12 FEB 19.30</p>	<p>NECATI ÖZIRI „Die Verlobung in St. Domingo – ein Widerspruch“ Poetikdozentur: Junge Autor:innen</p>	<p>20 FEB 19.30</p>	<p>BERNHARD AICHNER Wiesbaden-Kurzkrimi & „Yoko“ Autorenlesung</p>
<p>13 FEB 19.30</p>	<p>JO LENDLE „Die Himmelsrichtungen“ Autorenlesung & Gespräch</p>	<p>25 FEB 19.30</p>	<p>BUCHPREMIERE ARNO FRANK „Ginsterburg“ Autorenlesung & Gespräch</p>

Gestaltung: buerachermm.de

Karten:
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30
oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

WIESBADEN
Kultur

PROGRAMM 2 | 2025

Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Sa 1.2. 20.15 Uhr. And the Oscar goes to...
DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS
Regie: Mohammad Rasulof, IR/DE/FR 2024, OmU

Mi 5.2. 19.00 Uhr. Stummfilmerbe – neu aufgelegt
ZUR CHRONIK VON GRIESHUUS Regie: Arthur von Gerlach, DE 1925, DF
Mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, Einführung:
Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik, Eintritt: 12€/11€ ermäßigt

Sa 8.2. 20.15 Uhr. Festival-Nachlese
RABIA – DER VERLORENE TRAUM
Regie: Mareike Engelhardt, FR/DE/BE 2024, DF

So 9.2. 19.00 Uhr. Festival-Nachlese
QUEER Regie: Luca Guadagnino, US/IT 2024, DF

Do 13.2. 20.30 Uhr. sensor-Film des Monats
DAHOMY Regie: Mati Diop, BJ/FR/SN 2024, OmU

Fr 21.2. 17.30 Uhr. Festival-Nachlese
SEPTEMBER 5 Regie: Tim Fehlbaum, DE/US 2024, DF

Do 27.2. 20.15 Uhr. Surffilmmacht
THE ROAD TO PATAGONIA Regie: Matty Hannon, AU 2024, OV
Eintritt: 13€/12€ ermäßigt

Fr 28.2. 17.30 Uhr. Festival-Nachlese
A REAL PAIN Regie: Jesse Eisenberg, US 2023, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 9€/8€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter
www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

30 JAHRE SCHLACHTHOF™

07.02. FR	DANCING SHOES - INDIE PARTY
16.02. SO	SHITNEY BEERS
17.02. MO	SCHWARZ ROT BRAUN - EIN JAHR NACH DER CORRECTIV RECHERCHE ZUM GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND / VON UND MIT JEAN PETERS
22.02. SA	GUILTY PLEASURES - 00ER / 10ER / 20ER PARTY
22.02. SA	LEONIDEN
22.02. SA	THE INMOST LIGHT TATTOO PRESENTS: BLOOD FIRE DEATH / GROUNDVILLE BASTARDS / THUNDERSTORM
24.02. MO	DONKEY KID
28.02. FR	ESCAPE WITH ROMEO
28.02. FR	PLASTIC PASSION - 80S SYNTH / NEW WAVE PARTY
07.03. FR	2 JAHRE BITTER END - Ü35 PARTY
08.03. SA	THE BABOON SHOW / BAD COP BAD COP
08.03. SA	TIMBER TIMBRE (MUSEUM WI)
10.03. MO	THE PICTUREBOOKS / LOW VOLTS
11.03. DI	ISOLATION BERLIN
13.03. DO	CULCHA CANDELA
15.03. SA	TURBOSTAAT
16.03. SO	SEILER UND SPEER
20.03. DO	11 FREUNDE LIVE
21.03. FR	WIGHT / DECASIA / RITVS
22.03. SA	DEINE COUSINE / DAMONA
27.03. DO	RAUM27 / VITA
29.03. SA	TOCOTRONIC
03.04. DO	TOBIAS MANN - REAL / FAKE
04.04. FR	SLOWDIVE
05.04. SA	30 JAHRE FRAU DOKTOR
07.04. MO	IVO MARTIN
13.04. SO	BLUMENGARTEN
14.04. MO	ACHT EIMER HÜHNERHERZEN
28.09. SO	BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)
02.10. DO	DIKKA (KINDERKONZERT / JAHRHUNDERTHALLE FFM)
24.10. FR	DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

LIVE IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

schon schon
PROGRAMMVORSCHAU
2025

FEBRUAR

<p>DI, 04.02 CLOUD CAFE INDIE, POST-PUNK</p> <p>SA, 08.02 PAVELO & SCHNELL SYNTH-POP, NNDW</p> <p>DI, 11.02 SPIRAL DRIVE PSYCHEDELIC-SPACE-ROCK</p> <p>MI, 12.02 KLEZ.E POST-PUNK, NEW WAVE</p> <p>DO, 13.02 EL FLECHA NEGRA LATIN ROOTS, REGGAE</p> <p>FR, 14.02 THIRD WAVE, XARISE & VOID:EMBRACE METALCORE</p> <p>SA, 15.02 ERPELISTICS & CLAMPDOWN MOSHPIT MAINZ VOL. 2</p> <p>SO, 16.02 KINDERDISCO FASTNACHTSSPECIAL</p> <p>DI, 18.02 LEBER NOISE-PUNK</p> <p>MI, 19.02 HENGE INTERGALACTIC RAVE</p> <p>SA, 22.02 THEODOR PSYCHEDELIC SWEET-SOUL</p> <p>DI, 25.02 LES BIG BYRD SPACE-ROCK, PSYCH-POP</p>	<p>DO, 27.02 ALTWEIBERFASTNACHT</p> <p>FR, 28.02 I JUST CAME TO SAY HELAU</p> <p>SA, 01.03 DIE MEGA SAFARI FASTNACHTSSAUSE</p> <p>MO, 03.03 ROSENMTAGSPARTY</p> <p>FR, 07.03 GREG TARO DEUTSCH-SPANISCHER POP</p> <p>SA, 08.03 KESHAVARA KRAUT-POP, PSYCHEDELIC</p> <p>MI, 12.03 CHRIS IMLER POST-PUNK, ELEKTRO</p> <p>DO, 13.03 SHIMMER INDIE-POP, DISCO</p> <p>FR, 14.03 SKUPPIN DARK WAVE, SYNTH-POP</p> <p>SA, 15.03 BIKINI BEACH FUZZY-GARAGE-ROCK</p> <p>DO, 20.03 DINA SUMMER DARK DISCO, NEW WAVE</p> <p>FR, 21.03 ODD COUPLE GARAGE-ROCK</p> <p>MO, 24.03 MAR MALADE INDIE-POP</p>
--	--

unser gesamtes programm findet ihr auf: www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt auf spendenbasis

1))) Samstag

FETE

21:00 SCHEUER
„Neon Club“ - 80er, 90er bis heute
23:00 SCHLACHTHOF
„Let's Go Queer!“

KONZERT

20:00 KREA
Rabbit / Dead Air Poetry / Grab My Pi
20:00 SCHLACHTHOF
„Talco“ / „Tequila + The Sunrise Gang“ / „The Tips“
20:30 WALHALLA IM EXIL
Kollektiv Klangmosaik

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der fliegende Holländer“ - R. Wagner
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Er putzt“ - V. Gordeev
19:30 THEATER IM PARISER HOF
N. Vlachopoulos - „Das Problem sind die Leute“
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Gretchen 89ff.“ - L. Hübner
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Im Zwischenreich“
20:00 THALHAUS
Wiesbadener Comedy Club
20:00 AKZENT THEATER
„Der Auftrag“

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Misty - The Erroll Garner Story“
17:30 MURNAU STIFTUNG
„Ich tanz, aber mein Herz weint“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die leisen und die großen Töne“
20:15 MURNAU STIFTUNG
„Die Saat des heiligen Feigenbaums“

FAMILIE

10:30 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Vorlesen für Kids, 3-10 J.
11:00 STAATSTHEATER WARTBURG
„Die Werkstatt der Schmetterlinge“, ab 6 J.
14:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Kinderkino zum Mitmachen“, ab 0 J.
15:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
1. Kammerkonzert, ab 5 J.

2))) Sonntag

FETE

15:00 KREA
Kinderdisco

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Leto“ / „Knarre“ / „Quitter“

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Herzfäden“ - nach T.Hettche
18:00 VELVETS THEATER
Gastspiel: „Monsieur Momo“
19:30 THEATER IM PARISER HOF
Bremerich-Broneske - „Zur Sache, Frau B.!“
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Gretchen 89ff.“ - L. Hübner

KINO

16:00 MURNAU STIFTUNG
„Ein Mann mit Grundsätzen?“
17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Zeugnisse - Interviewfilme mit Holocaust-Überlebenden“
18:30 MURNAU STIFTUNG
„Die Saat des heiligen Feigenbaums“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Misty - The Erroll Garner Story“

FAMILIE

11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
1. Kammerkonzert, ab 5 J.
14:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Das Sams“, ab 0 J.
16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Zauberflöte“ - W. Amadeus, ab 9 J.

3))) Montag

BÜHNE

20:00 THALHAUS
Alfons - „Le Best Of“

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die Halbstarcken“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die leisen und die großen Töne“

SONSTIGES

19:00 ZENTRUM MENSCH
Bioenergetik
20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Vortrag



4))) Dienstag

KUNST

19:00 FOYER RATHAUS
Ausstellungseröffnung „Meine Natur“

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die leisen und die großen Töne“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Neue Stimmen aus Hessen - Kurzfilmprogramm“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER WARTBURG
„Die Werkstatt der Schmetterlinge“, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 ZENTRUM MENSCH
Kurs: Smartphone bedienen
10:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Lesen und Schreiben lernen
10:30 BIERSTADT KREATIVRAUM
Kursstart Italienisch
18:00 BIERSTADT THEODOR-FLIEDNER-SCHULE
Kursstart Italienisch
19:00 STAATSTHEATER STUDIO
Staatstheater als social space
19:30 VILLA CLEMENTINE
Weltenbummler

5))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KREA
Cold Gawd + Soft Blue Shimmer
20:00 THALHAUS
Jazz Session

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der fliegende Holländer“ - R. Wagner
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Unser Erbe: Tax me if you can“

KINO

15:30 MURNAU STIFTUNG
„Gleisdreieck“
16:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die Saat des heiligen Feigenbaums“

19:00 MURNAU STIFTUNG

„Zur Chronik von Grieshuus“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Sadistico - Wunschkonzert für einen Toten“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER STUDIO
„Das verschwundene Lied“, ab 5 J.

SONSTIGES

19:00 BIERSTADT THEODOR-FLIEDNER-SCHULE
Kursstart Italienisch
20:00 WALKMÜHLE
„Das Atelier“ mit Verena Schmidt

6))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
EvilMrsod
20:00 SCHLACHTHOF
„Los Fastidios“ + „Dakka Skanks“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Unser Erbe: Tax me if you can“
19:30 THEATER IM PARISER HOF
J. Friedrich - „Bissle denke beim schaffen!“
20:00 WALHALLA IM EXIL
Hilarious Comedy Open Mic
20:00 THALHAUS
Für Garderobe keine Haftung

KINO

17:00 MURNAU STIFTUNG
„Kämpferin gegen Beschneidung“
17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„The Rossellinis“
19:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die Saat des heiligen Feigenbaums“
20:15 MURNAU STIFTUNG
„Rabia - Der verlorene Traum“

FAMILIE

10:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Dokola pokola - G. Dębska, ab 2 J.“

SONSTIGES

16:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Pädagog*innen-Nachmittag
19:00 ZENTRUM MENSCH
Deep talk
19:30 VILLA CLEMENTINE
Labyrinth des Hörens

7))) Freitag

FETE

23:00 SCHLACHTHOF
„Dancing Shoes“

KONZERT

19:00 WALHALLA IM EXIL
Immer Freitag
20:00 ART.IST
„Stygium“ - Progressive Rock
20:00 KREA
Neänder / Artyom
20:00 SCHEUER
„Interstellar Overdrive“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Herzfäden“ - nach T.Hettche
19:30 STAATSTHEATER STUDIO
„Haben Sie 5 Minuten Zeit?“
19:30 THEATER IM PARISER HOF
I. Stadelmann - „Kommt ihr klar?“
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Die Tür Nebenan“ - F. Roger-Lacan
20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Männerschule“
20:00 THALHAUS
M. Eller - „Gefährlich ehrlich“
20:00 AKZENT THEATER
„Der Auftrag“

KUNST

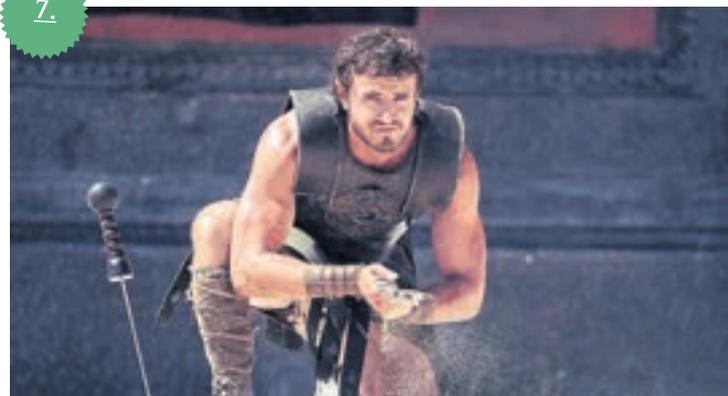
19:00 OPELVILLEN
Exkl. Freundeskreis-Preview: „R. Lebeck - Hierzulande“

bis 15.6.



Die Plakatgestalter in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nutzten das Motiv der Frau facettenreich für die Reklame. Die Ausstellung „Plakatfrauen. Frauenplakate“ im Museum Wiesbaden rückt nicht nur Frauen, die auf Plakaten in Erscheinung treten, sondern auch grafische Entwerferinnen und deren neues Selbstbewusstsein in den Fokus. Auf rund 80 Quadratmetern werden in dichter Hängung, angelehnt an die Plakatierung auf Litfaßsäulen und Plakatwänden, 70 Jugendstilplakate aus der Privatsammlung Maximilian Karagöz präsentiert. Der Eintritt zu dieser wie auch aller übrigen Ausstellungen im Museum Wiesbaden ist am 1. Februar frei.

7.



„Filme im Schloss“ zeigt am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr in der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW), Schloss Biebrich, den britisch-US-amerikanischen Monumentalfilm „Gladiator II“ vom legendären Regisseur Ridley Scott („Napoleon“), – die Fortsetzung der epischen Saga um Macht, Intrigen und Rache im antiken Rom. „Gladiator II“ entstand als Sequel zum Oscar-prämierten Filmklassiker „Gladiator“, ebenfalls unter der Regie von Ridley Scott. Kartenreservierungen: www.filme-im-schloss.de, E-Mail: info@filme-im-schloss.de oder Telefon: 0611-840562 und an der Abendkasse.

ab 8.



Das Theater HIN & WEG, Am Kloster Klarenthal 15, zeigt im Februar und im März das Stück „Momo“. Momo lebt allein in der Ruine eines Amphitheaters am Rande einer kleinen Stadt. Sie hat viele Freunde, die sie häufig besuchen. Momo hat die einzigartige Fähigkeit, den Menschen zuzuhören und ihnen Zeit zu schenken. Ganz selbstverständlich entstehen Geschichten, und Streit schlichtet sich wie von selbst. Doch die Menschen in der Stadt werden von Zeitdieben bedroht... Karten und Termine unter www.hin-u-weg.de.



**FILMBÜHNE
CALIGARI**

AUS DEM
FEBRUARPROGRAMM



ZUM HR2-HÖRFEST

FR 07.02. 17:30 | SO 09.02. 20:00
PAOLO CONTE ALLA SCALA

FR 07.02. 20:00 | SO 09.02. 18:00
ELEMENT OF CRIME - WENN ES
DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

**FASZINATION
BERGE**



MI 12.02. 17:15 WIRKLICH OBEN
BIST DU NIE – REINHARD KARL

DO 20.02. 18:00 THE LAST EXPEDITION

SO 23.02. 17:30 | FR 28.02. 17:00
BERGFAHRT

DIE ROSSELLINIS



DO 06.02. 18:00 | SA 08.02. 18:00
DIE ROSSELLINIS

MI 12.02. 20:00 BLUE VELVET

MO 24.02. 17:30 ROM,
OFFENE STADT

MO 24.02. 20:00 BIG NIGHT

MI 26.02. 20:00 THE SADDEST
MUSIC IN THE WORLD

FILMSTADT WIESBADEN



SO 02.02. 17:30
ZEUGNISSE –
INTERVIEWFILME
MIT HOLOCAUST-
ÜBERLEBENDEN

**IM SCHATTEN
DER TRÄUME**



MO 10.02. 17:30 LA HABANERA

SO 16.02. 18:00 | SA 22.02. 18:00
IM SCHATTEN DER TRÄUME

DI 18.02. 17:30 AMPHITRYON

DI 25.02. 18:00 DIE GROSSE LIEBE

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

**THEATER
kuenstlerhaus43
IM PALASTHOTEL**



Gina & Glinda

Meraki

**01
02** Impro a Day / Tagesseminar
Improvisationstheater & Körpersprache

**02
02** ImproJUKEBox / Tagesseminar - ausgebuht -
Musikeinsatz & Gesang beim Improvisationstheater

**02
02** Wein, Weib & Gesang
Männer des Wiesbadener Knabenchores

**07
02** Gina & Glinda
Fabelhafte Diven / Travestiekunst

**08
02** Gina & Glinda
Fabelhafte Diven / Travestiekunst

**14
02** Küssen kann man nicht alleine
Valentinstag: Essen, Musik, Poesie

**15
02** Heute Abend: Lola Blau
Musical v. Georg Kreisler

**16
02** Die Tanzstunde
Theater Curioso aus Darmstadt

**20
02** Leichenschmaus & Schw. Katzen
{Grusel}Dinner-Theater

**22
02** La môme Piaf
Leben. Lieder. Leidenschaft.

**23
02** König Frosch - für Kinder -
Familien-theater ab 5 Jahren

**27
02** Poetry Slam 43
5 Poeten im Wettstreit der Worte

**28
02** Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue

Flower-Power-ImproShow



**01
03** Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue

**07
03** Meraki - Extended | u. am 08.3.
Dance! Body! Soul! - Tanz -

**13
03** 1984 - George Orwell | 14., 15.03.
Interaktiv-szenische Diktatur

**20
03** Leichenschmaus & Schw. Katzen
{Grusel}Dinner-Theater

**21
03** Karl der Spätlesereiter
Dinnertheater rund um die Spätlese

**22
03** Heute Abend: Lola Blau
Musical v. Georg Kreisler

**27
03** Poetry Slam 43
5 Poeten im Wettstreit der Worte

**28
03** Hotelgeflüster im Palast | u. 29.03.
Schauspiel-Revue

**30
03** Flower-Power-ImproShow - Impro -
Impro am Rande des Wahnsinns



Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96
office@kuenstlerhaus43.de
www.kuenstlerhaus43.de



**Di 11.02. | 20:00 Uhr
FIS #14 Session
freie Improvisation - Standard**

**Sa 15.02. | 20:00 Uhr
sonic architecture
räumliche
elektroakustische Musik**

**Sa 22.02. | 20:00 Uhr
Boeßner - Hering - Fuhr
beyond jazz**

**Mi 05.03 - So 09.03.
unÜppig - Festival für
Klang Kunst Raum Zeit**

**Fr 21.03. | 20:00 Uhr
Uwe Oberg - Max Hirth
beyond jazz**

artist-wiesbaden.de

KREA



SA	01.02.	RIBBIT / DEAD AIR POETRY / GRAB MY PI
SO	02.02.	KINDERDISCO
MI	05.02.	COLD GAWD / SOFT BLUE
DO	06.02.	EVILMUSO
FR	07.02.	NEANDER / ARTYOM
SA	08.02.	KINTSUGI
FR	14.02.	ACHTER 88: FINK 70S REVISITED
SA	15.02.	SCHRENG SCHRENG & LA LA / SEDLMEIR
MO	17.02.	TINY VOICES / QUENTIN SALVÉ
DO	20.02.	MR. SMITH'S GUITAR CLUB GAST: TILMANN HÖHN
FR	21.02.	DOUBLE TROUBLE
SA	22.02.	DE: #40: VELVET TWO STRIPES + SUPPORT
MI	26.02.	SHILPA RAY + SUPPORT
DO	27.02.	OPEN STAGE
FR	28.02.	BETWEEN BODIES / BAMBI SHOOT'S BACK / BERLUSCONI'S HEADSHOT
FR	28.02.	OHNE VIEL TÄNTÄM

Kreativbank Wiesbaden e.V. | Mainstraße 2 | 65183 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVBANK-WIESBADEN.DE

SPD

AM 23.02. ERSTSTIMME
NADINE RUF! 

**WEIL ICH FÜR
EUCH
LAUT BIN**



MIT EURER STIMME WÄHLT IHR:

- Kostenloses Mittagessen für alle Kinder
- 15 Euro Mindestlohn
- Stärkung der Tarifbindung
- Weniger Steuern für 95% von uns
- Investitionen in Schule, Bahn und Infrastruktur
- Unterstützung für das Ehrenamt

DIE UNBEUGSAMEN
– Frauen in der Bonner Republik
Dokumentarfilm, 2021
und Gespräch mit **NADINE RUF, MdB**
am 8. Februar, 11 Uhr im Apollo-Kino-Center
Moritzstraße 6, Wiesbaden / **EINTRITT FREI**




/ruf_nadine_ruf

KINO
17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Paolo Conte alla Scala“
17:30 MURNAU STIFTUNG
 „Rabia - Der verlorene Traum“
19:30 SCHLOSS BIEBRICH
 „Gladiator II“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin“
20:15 MURNAU STIFTUNG
 „Queer“
FAMILIE
10:00 STAATSTHEATER WARTBURG
 „Das NEINhorn“, ab 4 J.

Mende im Wohnzimmer
Einladung zum Talk mit Gert-Uwe Mende
 Wahl am 9. März
 am 06. Februar um 18:30 Uhr im Wohnzimmer, Schwalbacher Str. 51, Wiesbaden

8))) Samstag

FETE
18:00 WALHALLA IM EXIL
 Ü60-Disco
22:30 KREA
 Kintsugi
22:30 SCHEUER
 „Anyway Classix“
KONZERT
20:00 SCHEUER
 „Metakilla“
BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 hr2-Hörgala: große Kleinkunstrevue
19:30 THEATER IM PARISER HOF
 D. Faber - „Positiv!“
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
 „Die Tür Nebenan“ - F. Roger-Lacan
20:00 VELVETS THEATER
 Gastspiel: „Achtsam Morden“
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
 „Die Sintflut“
20:00 THALHAUS
 Lars Ruth - „Der Seher“
20:00 AKZENT THEATER
 „Der Auftrag“
KINO
17:00 MURNAU STIFTUNG
 „Queer“
18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „The Rossellinis“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Traumnovelle“
20:15 MURNAU STIFTUNG
 „Rabia - Der verlorene Traum“

FAMILIE
14:30 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Sing - Die Show deines Lebens“, ab 0 J.
15:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Brüderchen, komm, tanz mit mir“, ab 0 J.
18:00 STAATSTHEATER WARTBURG
 „Grimm“ -P. Lund + T. Zaufke, ab 10 J.

9))) Sonntag

BÜHNE
11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 5. Kammerkonzert
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
 „Die Tür Nebenan“ - F. Roger-Lacan
KINO
16:30 MURNAU STIFTUNG
 „Gleisdreieck“
18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin“

19:00 MURNAU STIFTUNG
 „Queer“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Paolo Conte alla Scala“
FAMILIE
14:30 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Sing - Die Show deines Lebens“, ab 0 J.
15:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 hr2-Kinderhörigala, 6-12 J.
18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Carmen“ - G. Bizet, ab 14 J.
18:00 VELVETS THEATER
 „Die Zauberflöte“, ab 8 J.

10))) Montag

KINO
17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
 „La Habanera“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Manche mögen's heiß“
SONSTIGES
19:00 ZENTRUM MENSCH
 Bioenergetik
20:00 STERNWARTE WIESBADEN
 Beobachtungsabend

11))) Dienstag

KINO
15:30 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Rückblende - Film ab!: The Room Next Door“
18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Ganovenehre“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „goEast präsentiert: Architecton“
FAMILIE
10:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Dokota pokola - G. Dębska, ab 2 J.
SONSTIGES
10:00 ZENTRUM MENSCH
 Kurs: Smartphone bedienen
10:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
 Lesen und Schreiben lernen
20:00 ART.IST
 „FIS #14“ - Freie Improvisation

12))) Mittwoch

BÜHNE
20:00 HESSISCHES LANDESMUSEUM
 „Alte Meister“ -nach T. Bernhard
20:00 THALHAUS
 Late-Night Kabarett Show
KINO
15:30 MURNAU STIFTUNG
 „Mädchen für alles“
17:15 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Wirklich oben bist du nie - Reinhard Karl“
18:00 MURNAU STIFTUNG
 „Auf Wiedersehen, Franziska!“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Blue Velvet“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE
 Lesung „Die Verlobung in St. Domingo“
FAMILIE
16:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
 Vorlesen für Kids
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Twelfth Night (Was ihr wollt)“, ab 12 J.

SONSTIGES
19:00 ZENTRUM MENSCH
 Gründer Circle

13))) Donnerstag

BÜHNE
19:30 THEATER IM PARISER HOF
 Dr. Pop - „Hitverdächtig“
20:00 STAATSTHEATER STUDIO
 „Actor's Staatstheater Studio“ - A. Aziz Al Khayat + L. Talenti
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
 „Die Clownin erwacht“

20:00 THALHAUS
 Peter Kunz - „Akzeptanz durch Penetranz“

KINO
18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Media: Showroom Night“
18:00 MURNAU STIFTUNG
 „Shikun“
20:30 MURNAU STIFTUNG
 „Dahomey“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE
 „Die Himmelsrichtungen“

SONSTIGES
11:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
 Alt werden leicht(er) gemacht - Das Badezimmer
19:00 ZENTRUM MENSCH
 Fitness-Circle

14))) Freitag

FETE
23:00 SCHLACHTHOF
 „80-90-00 Meets Auf Der Stelle“

KONZERT
19:00 WALHALLA IM EXIL
 Immer Freitag
20:00 KREA
 „Fink 70s Revisited“
20:00 SCHEUER
 „The Hamburg Blues Band“

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Mord auf Schloss Haversham“
19:30 THEATER IM PARISER HOF
 R. Capitoni - „60 ist das Neue 40“
20:00 VELVETS THEATER
 „Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“
20:00 THALHAUS
 Herr Schröder - „Der Rest ist Hausaufgabe“
20:00 AKZENT THEATER
 „Allesfresser“ - E. Bells

KINO
16:30 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Die Saat des heiligen Feigenbaums“
17:30 MURNAU STIFTUNG
 „Jupiter“
20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
 „Soundtrack to a Coup d'Etat“
20:15 MURNAU STIFTUNG
 „Shikun“

SONSTIGES
19:00 ZENTRUM MENSCH
 Gipfelstürmer - Fit in den Frühling
19:00 ALFONS-JUNG-SAAL
 Live radio play „The Neverending Labyrinth“
20:00 STERNWARTE WIESBADEN
 Beobachtungsabend
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
 „Wart' auf mich!“ + Valentins-Tanzparty

15))) Samstag

FETE
20:00 SCHEUER
 „Club 74 Reloaded“
23:00 SCHLACHTHOF
 „Kollektiv Fünfsinn Pres. Hotpot“

KONZERT
20:00 ART.IST
 „Sonic Architecture“
20:00 KREA
 Schreng Schreng + La La / Sedlmeir
20:30 WALHALLA IM EXIL
 Stygium

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Der fliegende Holländer“ - R. Wagner
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Double Serpent“ - S. Max
19:30 THEATER IM PARISER HOF
 M. Hüper - „Wenn es Nacht wird“
20:00 HINTERBERGWERK
 „Lust for Life“ - ein Tanzstück
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
 „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ - R. Alfieri



15.
 Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der alte Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig. Was Pinocchio dann so alles erlebt, zeigt das Velvets Theater um 16 Uhr in einer Adaption des Klassikers für die ganze Familie. Pinocchio zieht hinaus in die Welt und gerät dabei von einem Dilemma ins nächste. Dabei wünscht er sich doch nichts sehnlicher, als ein richtiger Junge zu werden. Auf seiner Reise findet Pinocchio die Fee mit den Blauen Haaren und die sprechende Grille, die ihm immer wieder helfen. Und als Geppetto in Gefahr gerät, beweist Pinocchio endlich, dass er nicht nur einen Holzkopf, sondern vor allem ein großes Herz hat.



15. + 16.
 Unschuldige Neugier, der rasante Rausch und (selbst)zerstörerische Abhängigkeiten – unsere geheimen Gewohnheiten. Aktive Konsumformen von Alkohol und Drogen oder das endlose Scrollen durch soziale Medien ziehen uns in ihren Bann und lassen uns nicht mehr los. Dopamin-Kicks: Der flüchtige Moment des Glücks verführt uns dazu, alles dafür zu tun. „Lust for Life“ ist ein Tanzstück von Matthew Tusa, das voller Höhenflüge, emotionaler Achterbahnfahrten und dramatischer Abstürze steckt und im Hinterbergwerk gezeigt wird.



20.
 Lachen bis die Tränen kommen, Unverständliches endlich verstehen und verblüffendes Neuwissen mit nach Hause nehmen – all das bietet der Wiesbadener Science Slam. Im Schlachthof überzeugen Nachwuchswissenschaftler aus ganz Deutschland ab 20 Uhr auf der großen Bühne ihr Publikum davon, wie spannend Wissenschaft sein kann. In knackigen zehn Minuten präsentieren sie kreativ, verständlich und unterhaltsam das Neueste aus ihrer Forschung. Am Ende entscheidet das Publikum, wer den besten Vortrag geliefert hat.



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

HEISSE ZEITEN * FR 07.02 * FR 14.02. 20 Uhr



Die Wechseljahrsrevue

Ein komödiantisch – musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

ACHTSAM MORDEN * SA 08.02. 20 Uhr

Gastspiel der Kammerspiele Mainz – nach dem Bestseller von K. Dusse

Ein erfolgreicher Strafverteidiger, gescheiterter Ehemann und berühmter Vater wird von seiner Frau zum Achtsamkeits-Coach geschickt, um Work und Life wieder in die Balance zu bringen. Der gelehrige Schüler wendet sein neues Wissen sofort an, doch leider so konsequent, dass sich im Verlauf des Abends die Todesfälle häufen.



DIE ZAUBERFLÖTE * SO 09.02. 18 Uhr



Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Handlung dieser Oper ist wie gemacht für das Schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt von Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.

PINOCCHIO * SA 15.02. 16 Uhr

nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pienienholz, das sich der Puppenspieler Geppetto aus dem Waldholt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.

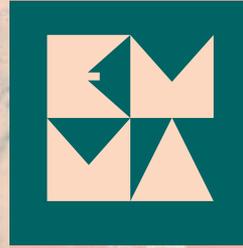


MOMO * SO 16.02. 16 Uhr



nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



Emma & Co.

Veranstaltungen & Termine Februar 2025

05.02. | 19:30 Uhr

SPIELEABEND

Impro-Spieleabend für Neugierige und Freaks
Barbara Haker

Wir spielen und verzichten auf unser Honorar. Ihr kommt, genießt und spendet für unseren Umzug.

07.02.25 | 19:30 Uhr

Purgatorio

von Ariel Dorfman

Freies Theater Wiesbaden

Wir spielen und verzichten auf unser Honorar. Ihr kommt, genießt und spendet für unseren Umzug.

22.02.25 | 19:30 Uhr

Als Maria eine Feministin wurde

Freies Theater Wiesbaden & Theater 3D

23.02.2025 | 11:00 – 14:00 Uhr

Alles muss raus

Wir ziehen um und freuen uns, wenn unsere ausgesuchten Kostüme und Requisiten sowie einige Möbelstücke eine*n neue*n Besitzer*in finden. Mit Eurer angemessenen Spende unterstützt Ihr uns bei unserem Umzug und unserem Neuanfang.

Von 11 – 14 Uhr ist die Emma für Euch geöffnet. Es gibt zur Stärkung Kaffee und Kuchen.

Infos und Tickets

tickets@emma-und-co.de

Emma & Co.

Die Theaterwerkstatt
Goebenstraße 19
Wiesbaden

www.emma-und-co.de

www.freiestheaterwiesbaden.de

THEATER IM FEBRUAR

- JEWEILS UM 20 UHR -



„Die Sintflut“
Sa 08. Feb



Valentinspecial:
„Wart‘ auf mich!“
+ Tanzparty
Fr 14. & Sa 15. Feb



„68er Spätlese“
+ Tanzparty
Sa 22. Feb



„Helden“ + Tanzparty
Fr 28. Feb & Sa 01. Mrz

Galli Theater
Wiesbaden

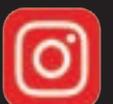
0611 - 341 8999

wiesbaden@galli.de

www.galli-wiesbaden.de

Adelheidstraße 21,
65185 Wiesbaden

Folgt uns



20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Wart“ auf mich!“

20:00 THALHAUS
Herr Schröder - „Der Rest ist Hausaufgabe“

20:00 AKZENT THEATER
„Allesfresser“ - E. Bells

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Hundreds of Beavers“

17:30 MURNAU STIFTUNG
„Dahomey“

Klangstrom
Klassik neu hören



SA. 15.02. | 19h
Villa Sachsen Bingen
Solina Cello-Ensemble
„Filmreif“

klangstrom.de

Bingen Tourismus & Kongress GmbH
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Der Lehrer, der uns das Meer verspricht“

20:15 MURNAU STIFTUNG
„Jupiter“

FAMILIE

10:30 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Vorlesen für Kids von 3-10 Jahre

14:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Woodwalkers“, ab 6 J.

16:00 VELVETS THEATER
„Pinocchio“, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 SCHLOSSPARK FREUDENBERG
Workshop Obstbaumschnitt

15:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Gaming für Jugendliche

19:00 ALFONS-JUNG-SAAL
Live radio play „The Neverending Labyrinth“

19:30 ZENTRUM MENSCH
Persönliche Zielsetzung + Vision 2025

16))) Sonntag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Shitney Beers“

BÜHNE

15:00 THALHAUS
Alice's Kaffeekränzchen

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Tanz „Chronicles“

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Herzfaden“ - nach T.Hettche

18:00 HINTERBERGWERK
„Lust for Life“ - ein Tanzstück

19:30 THEATER IM PARISER HOF
P. Salmen - „Yoga gegen Rechts“

KINO

11:00 MURNAU STIFTUNG
„Ratatouille“

17:00 MURNAU STIFTUNG
„Ratatouille“

18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Im Schatten der Träume“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Critical Zone“

FAMILIE

10:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Dokola pokola - G. Dębska, ab 2 J.“

11:15 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Backstage für Alle, ab 5 J.

14:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Woodwalkers“, ab 6 J.

15:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG
„Oper Aktiv!“, ab 6 J.

16:00 VELVETS THEATER
„Momo“, ab 8 J.

SONSTIGES

10:00 SCHLOSSPARK FREUDENBERG
Workshop Obstbaumschnitt

12:00 TREFFPUNKT: WANDERPARKPLATZ SONNENBERG-BAHNHOLZ
Waldbaden im Stadtwald

17))) Montag

KONZERT

19:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Lieder-Soiree: I. Fedorii + S. Park

20:00 KREA
Tiny Voices / Quentin Sauvé

20:00 SCHLACHTHOF
„Schwarz Rot Braun“

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Woyzeck“ - G. Büchner

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Spion für Deutschland“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Stummfilm mit Live-Musik: Panzerkreuzer Potemkin“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Das Flüstern des Meeres“, ab 6 J.

SONSTIGES

19:00 ZENTRUM MENSCH
Bioenergetik

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

18))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Luisa Neubauer - Was wäre, wenn wir mutig sind?“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER
Theaterstammtisch

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Amphitryon - Aus den Wolken kommt das Glück“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Tatis Schützenfest“

LITERATUR

20:00 VILLA CLEMENTINE
Literaturforum

SONSTIGES

10:00 ZENTRUM MENSCH
Kurs: Smartphone bedienen

10:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Lesen und Schreiben lernen

19))) Mittwoch

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Unser Erbe: Tax me if you can“

20:00 THALHAUS
Markus Barth - „Pures Gold“

KINO

15:30 MURNAU STIFTUNG
„Auf Wiedersehen, Franziska!“

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Der Lehrer, der uns das Meer verspricht“

18:30 MURNAU STIFTUNG
„Mädchen für alles“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„exground - Film des Monats: Pfau - Bin ich echt?“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Unser Öle“

SONSTIGES

12:00 ZENTRUM MENSCH
Tag der offenen Tür

20))) Donnerstag

KONZERT

19:00 KREA
Mr. Smith's Guitar Club

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
S. Lucas - „Täter und Opfer“

20:00 WALHALLA IM EXIL
Ausländerzoo

20:00 THALHAUS
Markus Barth - „Pures Gold“

20:00 SCHLACHTHOF
„27. Wiesbadener Science Slam“

KINO

17:30 MURNAU STIFTUNG
„September 5“

18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„The Last Expedition - Was geschah mit Wanda Rutkiewicz?“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Critical Zone“

20:15 MURNAU STIFTUNG
„Better Man - Die Robbie Williams Story“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
Autorenlesung

FAMILIE

16:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
KreativLabor, 6-10 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Twelfth Night (Was ihr wollt)“, ab 12 J.

SONSTIGES

14:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Onleihe - Sprechstunde

18:30 ZENTRUM MENSCH
OHM Chanting + Kirtan Konzert

20:00 SCHLACHTHOF
Science Slam

21))) Freitag

FETE

23:00 KREA
Double Trouble

23:00 SCHLACHTHOF
„Guilty Pleasures - 00er/10er/20er Party“

KONZERT

19:00 WALHALLA IM EXIL
Immer Freitag

19:30 MONTA
The Twiolins - Violinduo

20:00 SCHLACHTHOF
„Schlachthof-Film Des Monats: Better Man - Die Robbie Williams Story“

20:00 SCHEUER
„Dhalias Lane“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
K. Hühnerfeld - „Menschen muss man mögen“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ - R. Alfieri

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Männerfalle“

20:00 THALHAUS
M. Jung - „Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt“

20:00 AKZENT THEATER
„Beichtstuhl am Tresen“

KINO

17:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Soundtrack to a Coup d'Etat“

17:30 MURNAU STIFTUNG
„September 5“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Hundreds of Beavers“

20:15 MURNAU STIFTUNG
„Better Man - Die Robbie Williams Story (OMU)“

LITERATUR

19:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Lesung: „China auf dem Weg zur digitalen Supermacht“



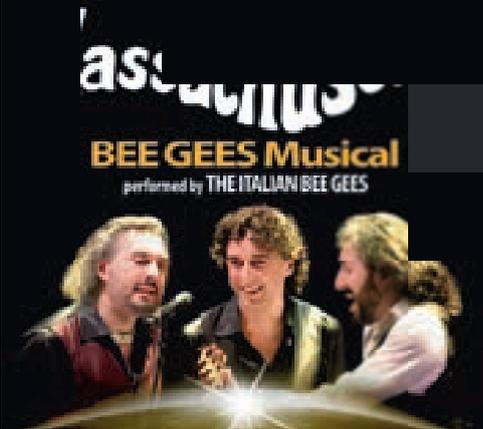
21.

Marie-Luise Dingler und Marta Danilkovich sind als The Twiolins bekannt für unkonventionelle Interpretationen klassischer Musik und deshalb nicht an Genre Grenzen gebunden. Das Programm „Eight Seasons“, das sie bei der Freitagsmusik um 19.30 Uhr in der Monta präsentieren, ist ein wunderbares Beispiel dafür. Wie reagieren die „Vier Jahreszeiten“ des Barockkomponisten, wenn sie Satz für Satz einem Tango Nuevo aus der Feder von Astor Piazzolla gegenübergestellt werden? The Twiolins haben sich dieser Frage mit viel Kreativität und einem Augenzwinkern zu Gidon Kremer angenommen und ihre eigenen „Eight Seasons“ kreiert.



22.

Mit Pianist Georg Boeßner und Schlagzeuger Maximilian Hering treffen im art.ist um 20 Uhr zwei relativ neue Mitglieder der Kooperative New Jazz im Trio-Format aufeinander. Hinzu kommt mit Dietmar Fuhr ein Bassist mit viel Erfahrung. Alle drei Spieler eint musikalisch und handwerklich ein weiter Horizont, in den sie sich immer wieder gerne und überzeugend hineinbegeben, um sich dann in unterschiedlichen musikalischen Zusammenhängen wiederzufinden. Die Rezeptur des Abends hat Georg Boeßner zusammengestellt: freie Klangfelder wechseln sich ab mit Boeßner-Themen und sorgfältig erlesenen Songs aus der Jazzgeschichte. Ein klingendes Bankett – irgendwo zwischen free und pop.

<p>Die größten Musical-Hits aller Zeiten</p>  <p>Die NACHT der MUSICALS</p> <p>FROZEN - MOULIN ROUGE - WICKED - CATS MAMMA MIA - SISTEN ACT - ROCKY - ELISABETH u.v.m.</p> <p>09.03.25 Mainz - Rheingoldhalle</p>	<p>ELVIS</p> <p>DAS MUSICAL</p>  <p>www.elvis-musical.co</p> <p>10.03.25 Frankfurt - Alte Oper 16.03.25 Mainz - Rheingoldhalle</p>	<p>Musik von Elton John & Hans Zimmer</p> <p>DER KÖNIG DER LÖWEN</p> <p>THE MUSIC LIVE IN CONCERT</p> <p>80 MITWIRKENDE! CHOR - SOLISTEN & ORCHESTER</p>  <p>21.03.25 Mainz - Rheingoldhalle</p>
<p>ascap</p> <p>BEE GEES Musical</p> <p>performed by THE ITALIAN BEE GEES</p>  <p>22.03.25 Mainz - Rheingoldhalle</p>	<p>Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner</p> <p>SIMPLY THE BEST</p> <p>DIE TINA TURNER STORY</p> <p>www.tina-turner-story.com</p> <p>24.03.25 Frankfurt - Alte Oper 04.04.25 Mainz - Rheingoldhalle</p>	<p>RAINHARD FENDRICH</p> <p>45 JAHRE LIVE</p> <p>Tournee 2025 Nur ein Winternschlag</p> <p>www.fendrich.at</p> <p>20.04.25 Frankfurt - myticket Jahrhunderthalle 04.10.25 Mainz - Rheingoldhalle</p>

eventim  TICKETS & INFORMATIONEN UNTER: WWW.COFO.DE 




@TeamGLOBUS Wiesbaden

Gemeinsam setzen wir Ideen um!



team.globus.de



Komm ins Team **GLOBUS** Wiesbaden

Wir suchen (m/w/d)

- Mitarbeiter:in Metzgerei Verkauf -
- Mitarbeiter:in Verkauf Käse/Fischtheke -
- Mitarbeiter:in Backshop - Mitarbeiter:in Gastronomie -
- Metzger:in Metzgerei Produktion - Mitarbeiter:in Verkauf -
- Bäcker:in - Produktionshelfer:in Bäckerei -
- Metzgermeister:in - Koch/Köchin -
- Mitarbeiter:in Kasse -

Bei Fragen rund um Ihre Bewerbung bei GLOBUS stehen wir Ihnen gerne per Mail zur Verfügung:
bewerbungen-wiesbaden@globus.de



Hier bewerben

Profitieren Sie von:



Mitarbeiter-vorteilen



Attraktiver Vergütung



Weiterbildungs-chancen



Aufstiegs-chancen

Für Druckfehler keine Haftung.

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Markthalle Wiesbaden

Ostring 2
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon: 06122 5056-0

globus.de/wiesbaden
E-Mail: info-sbwib@globus.de
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)

Markthalle:
Montag-Samstag:
8.00-22.00 Uhr

Tankstelle:
24 Stunden mit Girocard,
Kredit- oder Flottenkarte tanken.



SONSTIGES

19:00 ZENTRUM MENSCH
Hochzeit selbst planen
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Die große FIM-Spenden-Gala

22))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER
„Danse Gehn“

KONZERT

20:00 WALHALLA IM EXIL
E. Ditzner + R. Vanecek
20:00 ART.IST
Boebner/Hering/Fuhr - beyond jazz
20:00 KREA
DBI #40: Velvet Two Stripes
20:00 SCHLACHTHOF
„Leoniden - Sophisticated Sad Songs“
20:00 SCHLACHTHOF
„Blood Fire Death“ / „Groundville Bastards“ / „Thunderstorm“
20:00 SCHEUER
„Still Collins“

BÜHNE

10:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG
Antanzen: offenes Tanz-Training
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Er putzt“ - V. Gordeev
19:30 THEATER IM PARISER HOF
K. Hühnerfeld - „Menschen muss man mögen“

DIE UNBEUGSAMEN
– Frauen in der Bonner Republik
Dokumentarfilm, 2021

und Gespräch mit
NADINE RUF, MdB

am 8. Februar, 11 Uhr
im Apollo-Kino-Center
Moritzstraße 6, Wiesbaden

EINTRITT FREI

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ - R. Alfieri

20:00 THALHAUS
Dr. Harry Keaton - „Mein Gehirn und ich“

20:00 AKZENT THEATER
„Beichtstuhl am Tresen“

KINO

17:00 MURNAU STIFTUNG
„Better Man - Die Robbie Williams Story (DF)“

18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Im Schatten der Träume“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die Tagebücher von Adam und Eva“

20:15 MURNAU STIFTUNG
„September 5“

FAMILIE

14:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Krähen - Die Natur beobachtet uns“, ab 6 J.

15:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Dokola pokola - G. Dębska, ab 2 J.“

17:00 STAATSTHEATER WARTBURG
„Als wir nicht wussten, wer wir waren“, ab 10 J.

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Zauberflöte“ - W. Amadeus, ab 9 J.

SONSTIGES

12:00 TREFFPUNKT: KRIEGERDENKMAL NEROTAL
Nature Journaling im Nerotal

19:00 ZENTRUM MENSCH
Parfumworkshop

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„68er Spätlese“ + 68er-Tanzparty

23))) Sonntag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Tanz „Chronicles“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ - R. Alfieri

26.2.25
19:00
THEATER IM PARISER HOF
www.kulturbeirat-wiesbaden.de
Podium des Kulturbeirats zur OB-Wahl

KINO

16:30 MURNAU STIFTUNG
„Das Lied der Wüste“

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Bergfahrt - Reise zu den Riesen“

19:00 MURNAU STIFTUNG
„September 5 (OMU)“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Ein kleines Stück vom Kuchen“

FAMILIE

14:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Krähen - Die Natur beobachtet uns“, ab 6 J.

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Flashdance“, ab 14 J.

SONSTIGES

14:00 STERNWARTE WIESBADEN
Sonnenbeobachtung

24))) Montag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Donkey Kid“

BÜHNE

20:00 HESSISCHES LANDESMUSEUM
„Alte Meister“ -nach T. Bernhard

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ - R. Alfieri

KINO

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Rom, offene Stadt“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Big Night - Nacht der Genüsse“

SONSTIGES

19:00 ZENTRUM MENSCH
Bioenergetik

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

25))) Dienstag

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ - R. Alfieri

KINO

18:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die große Liebe“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Alles steht Kopf 2“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Ginsterburg“

FAMILIE

16:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Kamishibai, ab 4 J.

SONSTIGES

10:00 ZENTRUM MENSCH
Kurs: Smartphone bedienen

10:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Lesen und Schreiben lernen

19:30 ART.IST
„Improvisohrium“ - offene Bühne

26))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KREA
Shilpa Ray

BÜHNE

19:00 CAFÉ FARI
Stand-up Comedy

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Er putzt“ - V. Gordeev

19:30 KURHAUS
5. Sinfoniekonzert

20:00 THALHAUS
B. Ruscher - „Mutter ist die Bestie“

20:00 SCHLACHTHOF
„Where The Wild Words Are.“

KINO

16:00 MURNAU STIFTUNG
„Das Lied der Wüste“

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE
„Ein kleines Stück vom Kuchen“

18:30 MURNAU STIFTUNG
„Ein Mann mit Grundsätzen“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„The Saddest Music in the World“

FAMILIE

16:00 STADTBIBLIOTHEKEN WIESBADEN
Vorlesen für Kids

27))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
Open Stage

20:00 SCHLACHTHOF
„Kvelertak + Mantar“ / „Special Guest: Urne“

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Clownin erwacht“

KINO

16:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Der Brutalist“

17:30 MURNAU STIFTUNG
„Kundschafter des Friedens 2“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Die Tagebücher von Adam und Eva“

20:15 MURNAU STIFTUNG
„The Road to Patagonia“

LITERATUR

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Lesung: „Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland“

SONSTIGES

19:00 ZENTRUM MENSCH
Vortrag - „Einführung in die Biografearbeit“

28))) Freitag

FETE

23:00 KREA
Ohne viel TamTam

23:00 SCHLACHTHOF
„Plastic Passion“

KONZERT

19:00 WALHALLA IM EXIL
Immer Freitag

20:00 KREA
Between Bodies / Bambi Shoots Back / Berlusconi Headshot

20:00 SCHLACHTHOF
„Escape With Romeo“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der fliegende Holländer“ - R. Wagner

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Unser Erbe: Tax me if you can“

20:00 STAATSTHEATER STUDIO
„Fassaden“: Musik-Theater-Walk

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Meine tolle Scheidung“ - G. Aron

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Helden“

20:00 THALHAUS
„Kay Ray Show“

20:00 AKZENT THEATER
„Beichtstuhl am Tresen“

21:00 THEATER IM PARISER HOF
Masquerade Party 2025

KINO

17:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Bergfahrt - Reise zu den Riesen“

17:30 MURNAU STIFTUNG
„A Real Pain“

19:00 CALIGARI FILMBÜHNE
„Der Brutalist“

20:15 MURNAU STIFTUNG
„Kundschafter des Friedens 2“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Das Flüstern des Meeres“, ab 6 J.

SONSTIGES

19:30 ZENTRUM MENSCH
Konfliktlösungen Familienunternehmen

25.



Der in Wiesbaden lebende Journalist und Autor Arno Frank hat nach seinem fulminanten Debüt vor acht Jahren nun mit „Ginsterburg“ seinen dritten Roman vorgelegt, dessen deutschlandweite Buchpremiere im Literaturhaus Villa Clementine um 19.30 Uhr gefeiert wird. In Ginsterburg ist eine neue Zeit angebrochen. Buchhändlerin Merle sieht misstrauisch zu, wie der Wunsch nach Freiheit ihren Sohn in die Arme der Hitlerjugend treibt. Manche verstummen, andere wittern ihre Chance auf Reichtum und Macht. Auch wenn der Krieg weit weg scheint, tut sich ein Abgrund auf, der die Beziehungen und Seelen der Menschen verschlingt.



27.

Eine atemberaubende Surf- und Reisedokumentation über den Trip eines Australiers entlang der Westküste der Amerikanischen Kontinente gibt es um 20.15 Uhr im Murnau-Filmtheater Wiesbaden zu sehen. Der 90-minütige Film „The Road to Patagonia“ von Matty Hannon nimmt die Zuschauer auf eine Reise von Alaska bis an die Südspitze Patagoniens. Neben einsamen perfekten Wellen, spannenden Begegnungen und dramatischen Herausforderungen erzählt der Film auch die berührende Geschichte von Matty und Heather, die ihre Reise und ihr Leben für immer verändert. Der im vergangenen Jahr entstandene Film wurde bereits mit internationalen Preisen ausgezeichnet.



2x5

CHRISTIAN STRUCK, 42 JAHRE
NEUER SENSOR-CHEF WIESBADEN

Interview David Gutsche Foto Arne Landwehr

Beruf

Was hat Dich dazu bewogen, die Position des Redaktionsleiters beim sensor zu übernehmen?

Da musste ich gar nicht lange überlegen! Als Du den sensor vor 15 Jahren in Mainz und zwei Jahre später mit Dirk in Wiesbaden ins Leben gerufen hast, begann ich gerade mein journalistisches Volontariat beim Kurier – ich war also quasi im Pressehaus „live“ dabei, als das Format das Licht der Welt erblickte. Als ich nun spontan gefragt wurde, ob ich mir den Job vorstellen könnte, habe ich sofort zugesagt.

Wie ist Dein journalistischer Werdegang und Deine Verbindung zu Wiesbaden?

Zum Journalismus bin ich eher zufällig gekommen. Ich habe zwar auch in der Schule schon für die Schülerzeitung geschrieben, fotografiert und Layouts gemacht, aber so richtig greifbar wurde der Berufswunsch erst, als mein Anglistik-Professor an der Uni in einem Creative-Writing-Kurs meinte, ich sollte beruflich „irgendwas mit Schreiben“ machen. Im Anschluss hat die freie Mitarbeit bei einer Gießener Tageszeitung mir so gut gefallen, dass ich dann, als ich 2009 nach Wiesbaden kam, daran angeknüpft habe.

Wie sieht Deine Vision für die Zukunft des sensor aus, und welche Schwerpunkte möchtest Du setzen?

Seit Jahren höre ich sehr positive Rückmeldungen zum sensor und spüre das Standing, das er in der Stadt und der Umgebung hat. Man fühlt, dass es ein Herzensprojekt ist. Daher sind es eher ein paar Kleinigkeiten, die ich mittelfristig ausbauen würde. Da ich in den vergangenen sechs Jahren Redakteur im Social-Media-Bereich war, hätte ich Ideen und Konzepte, wie wir die Online-Kanäle weiter pushen und auch ein Re-Design fände ich spannend. Aber in der jetzigen Phase hat für mich das Ankommen und Anknüpfen oberste Prio.

Planst Du auch neue Formate?

Da sind schon einige Ideen und Konzepte, die ich im Kopf habe! Aber solche Dinge brauchen Zeit und einen ganzheitlichen Blick. Das gedruckte Format kommt in Verbindung mit online super an, da wird es wahrscheinlich eher nur kleine Veränderungen geben. Aber da möchte ich zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht zu viel verraten!

Wie willst du die Verbindung mit der Wiesbadener Community weiter stärken?

Die Verbindung lässt sich meiner Meinung nach nur so stärken, dass man genau hinschaut, was in der Stadt passiert, ohne dass man in einen Kulturpessimismus verfällt. Denn auch wenn man seit Jahren hört, Wiesbaden sei verschnarcht und spießig – es gibt echt viele tolle Entwicklungen in der Stadt und vor allem im Kulturbereich, der ja immer droht, finanziell hinten runterzufallen. Das sind eben genau diese Geschichten, die wir im sensor haben – Geschichten, die Mut machen und zeigen: Es geht doch was! Und dieses kritische, aber positive Gefühl zu vermitteln, das ist es für mich, was die Community in Wiesbaden stärkt.

Mensch

Wo bist Du aufgewachsen, gibt's ein wenig Biografie?

Gebürtig bin ich aus Kaiserslautern und aufgewachsen im Westerwald – was ja immerhin historisch als nassauisches Gebiet zu Wiesbaden gehört. Aber wenn man auf dem platten Land aufwächst und Limburg die nächstgrößere Stadt ist, erschöpft sich das kulturelle Angebot schnell. Dann hat es mich und Freunde als Jugendliche öfters nach Wiesbaden gezogen und irgendwann war der Schlachthof ein bisschen wie ein zweites Zuhause. So kam ich übrigens auch ein wenig zum Journalismus ... nämlich durch zahlreiche Strafarbeiten, die ich aufgrund meines aufsässigen und vorwitzigen Verhaltens als Schüler schreiben musste. Das waren zumeist Glossen und humoristische Abhandlungen, die ich in der Schülerzeitung veröffentlicht habe und die großen Anklang gefunden haben.

Was machst Du sonst so in der Freizeit?

Ich habe letztens bei Insta einen Satz gelesen, der hier gut passt: Jack of all trades, Master of none. Ich lege als DJ auf, fotografiere, schreibe Gedichte und Kurzgeschichten, ich male expressionistische Kunst und produziere selbst Musik. Ich gehe gerne in Ausstellungen, auf Konzerte oder besuche DJs bei ihren Gigs und verreise gerne. Aber für all diese Dinge ist der Tag eigentlich zu kurz – daher mache ich so viel davon, wie ich kann. Aber ich verbringe eben auch liebend gerne Zeit mit meiner Partnerin und den drei Kindern.

Hast Du ein persönliches Motto oder eine Überzeugung, die Dich durch Dein Leben oder Deine Arbeit trägt?

Wahrscheinlich irgendwas von Oscar Wilde ... Nein, Spaß beiseite – ein Zitat kommt mir tatsächlich immer wieder in Erinnerung, sei es privat oder im Job. Und das Zitat ist tatsächlich kein berühmter Aphorismus einer kulturell bedeutsamen Person, sondern stammt aus dem Münsteraner Tatort von Professor Börne: Alles, was ich nicht kann, mache ich mit Schwung!

Hast Du einen Lieblingsplatz in Wiesbaden, an dem Du gerne Zeit verbringst?

Da kommt es auch ein bisschen auf meine Stimmung an. Ich bin gerne in der Stadt unterwegs, vor allem, wenn ich fotografiere. Da suche ich nach neuen Perspektiven und Motiven. Manchmal wird mir das Gewusel in der Stadt aber auch zu viel, dann fahre ich nach Rambach. Da habe ich fast zehn Jahre gewohnt und der Ort ist mir ans Herz gewachsen, viele meiner guten Freunde wohnen dort, und das ist für mich immer ein kleiner Escape. Aber unsere Wohnung mitten in der Stadt ist auch sehr gemütlich, das ist für mich auf jeden Fall ein Lieblingsplatz.

Und was liest oder hörst du privat – außer sensor?

Mopo und SMS. Grüße an Jan Delay an dieser Stelle! Ich schäme mich null, dass ich seit Jahrzehnten großer Fan der „Drei Fragezeichen“ bin. Die Bücher und Hörspiele begleiten mich seit meiner Kindheit. Ansonsten liebe ich Brecht, Dürrenmatt, Sartre, Camus, Kerouac, Max Goldt, Heimito von Doderer und Stefan Zweig. Wahrscheinlich habe ich jetzt einige vergessen. Journalistisch haben mich auf jeden Fall Hunter S. Thompson und Egon Erwin Kisch beeindruckt und geprägt.

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z. B. Öle (Zitronenöl!), Essige (Dattel-Feigen-Crema!), Gewürze (Wildkräutersalz!), Wiesb. Produkte, individuell gestaltete Geschenke

Infos: olioceto.de

Insta: oliocetowiesbaden

Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse

Telefon: 0611 9745990

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr

Specials: Präsentkörbe, lose Essige, Öle, Spirituosen zum Abfüllen, Gutscheine.

Bistrot Molise



Angebot: Bistro Molise startet mit neuen Besitzern in das Jahr 2025. Simone Luca aus der Toskana und seine Frau Enda verwöhnen die Gäste mit frischer, hausgemachter Pasta & Pinsa sowie toskanischen Antipasti und Fischgerichten Al Cartoccio (aus dem Backofen).

Infos: bistro-molise.online

Adresse: Sedanplatz 3

Telefon: 0611 79068350

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.30-14,

17.30-23 Uhr, Sa-So 17.30-23 Uhr

Specials: Wöchentlich wechselndes Tagesgericht

foto kathrein



Angebot: Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business/Firmen, Bewerbung, Familie, Kinder, Couple, Akt, Outdoor, ... Wir sind auch die Photogalerie Wiesbaden – Photokunst von foto kathrein.

Infos: foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de

Adresse: Nerostr. 46, Ecke Röderstr.

Kontakt: 0611 305008, laecheln@foto-kathrein.de

Öffnungszeiten: Di+Do 9.30-19

Uhr, Sa 9.30-14 Uhr, Mo+Mi+Fr

Termine on location u. n. Vereinb.

Specials: 10% auf Bewerbungs-/Businesspakete!

Pearls Sektmanufaktur



Angebot: Im Gastronomiebetrieb genießen Sie Sekt, Cava, Champagner, Prosecco, Crémant sowie ausgewählte Weine, Spirituosen & mixed drinks. Alle Produkte sind im Shopverkauf erhältlich. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl!

Infos: www.pearls-sektmanufaktur.de

Adresse: Mauergasse 15

Öffnungszeiten: Di-Fr 16-22 Uhr,

Sa 12-22 Uhr

Telefon: 0611 44557418

Getränkeabholservice:

zu den Öffnungszeiten

Specials: Live Degorgement, jeden Mittwoch ab 18 Uhr Aperitivo Abend, Vermietung für Feiern.

Unser besonderes Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen,

einfach, günstig, wirkungsvoll

Kunden, Gäste, Neugierige auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Interessiert?

Reservieren Sie Ihren Platz **bis 15. Februar:**

anzeigen@sensor-wiesbaden.de,

0611 / 355 52 68

Und Sie?

**9. März
OB-Wahl**

GESINE BONNET

eine Brückenbauerin
für heute und morgen

als Oberbürgermeisterin

gesine-bonnet.de

Meine Ziele
für Wiesbaden

Familienfreundliche Stadt, Orte für Jugendliche, W15-Ticket erhalten

Lebendige Innenstadt, einladender öffentlicher Raum

Vielfalt wertschätzen, Einwanderungsgeschichte sichtbar machen

Türen öffnen für Wiesbadens Wirtschaft, Startups fördern

Neue bezahlbare Wohnungen, vorrangig auf versiegelten Flächen

Wiesbaden klimafit machen, Energie- und Wärmewende vorantreiben

Vi.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wiesbaden
Kreisvorsitzende: Rebecca Thomas
Geschäftsstelle: Mainzer Straße 75, 65189 Wiesbaden

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Freunde von Fischbrötchen und kulinarischen Genüssen aus See und Meer müssen sich nach einer Alternative umschauen, **Nordsee** hat seine Filiale in der Kirchgasse geschlossen. Persische Spezialitäten bietet in der Goldgasse das neu eröffnete Restaurant **Digi**. Nicht weit entfernt präsentiert das

betriebs seit 35 Jahren zu Hause war, zum Verkauf steht. Gleich zwei Lokale suchen neue Pächter: Die **Rheinhalle** am Schiersteiner Hafen und die Gaststätte **Ludwig** in der Wagemannstraße warten auf neue Betreiber. Eine Anlaufstelle für gepflegte Nägel gibt es in der Röderstraße,



seit über 30 Jahren in Wiesbaden ansässige **Feinkost Trüffel** in den neuen Geschäftsräumen in der Langgasse eine Genusswelt an erlesenen Lebensmitteln und Getränken – und natürlich auch ganzjährig frische Trüffel aus Italien und Frankreich.

Der italienische Klassiker Pizza in seinen vielen Facetten kann ab sofort bei **Giazzo** in der Berliner Straße in Erbenheim geordert werden.

Eine Institution in der Mühlgasse hat dagegen die Tür geschlossen: Die aufwändigen Blumendekorationen in und vor **„Priewe-Florale Träume“** sind nach 37 Jahren Geschichte. Erhard Priewe behält aber sein Geschäft in der Frankfurter Meisengasse und freut sich dort auch auf Wiesbadener Kunden.

Und nach 28 Jahren hat auch Jack David seinen **„Down Town Kiosk“** in der Schwalbacher Straße an seinen Nachfolger übergeben und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Vom Kochbrunnenplatz in die Nerostraße ist die **Schuhmacherei Tilker** umgezogen, der Wechsel wurde notwendig, da das Palasthotel, in dem der Handwerks-

das Nagelstudio **Happy Beauty** hat Ende Dezember seine Türen geöffnet. Für Hautpflege, Haarentfernung und die Behandlung von Pigmentstörungen bietet **Glow Cosmetic Moritzstraße** seine Dienstleistungen an.

Ende Februar schließt Lale Knarr ihren Einrichtungsladen **Innenleben** in der Wilhelms-Arcade, der Ausverkauf läuft bereits. Wer Beratung zur Gestaltung von Innenräumen sucht, wird um die Ecke in der Taunusstraße fündig, hier öffnet **Joshua Lux** einen neuen Showroom.

Eine neue Adresse hat auch die **Villa Farbenfroh**, seit dem 1. Februar werden in der Blücherstraße Malkurse, Workshops und Zeichenkurse für Kinder und Erwachsene angeboten.

In Kostheim hat der Inhaber von **Metzger Bayer** die Reibleine gezogen und kurzfristig die Filiale im Einkaufszentrum Gückelsberg geschlossen, eine nur kleine Stammkundschaft hat für den Erhalt nicht ausgereicht.

Christian Struck
Illustration Jan Pieper

WIESBADEN RHEINGAU präsentiert:

FÊTE

HEIMAT BODEN WEIN

TERROIR

das muss gefeiert werden

05. APRIL 2025

SCHLOSS BIEBRICH WIESBADEN

Weinparty im Schloss

TICKETS: FETE-TERROIR.DE

Rheingauer Weinbauverband e. V. | Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH | Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Hit Radio FFH RHEINGAUER VOLKS BANK nah | direkt | persönlich SELTERS HESSEN ERBSLÖH Progress is our future eventquartier

Wohnen darf kein Luxus sein.



- Bundesweiter Mietendeckel
- Keine höheren Warmmieten bei Sanierungen und Heizungstausch
- Mehr sozialer und gemeinnütziger Wohnungsbau

Mehr dazu:



deshalb



V.i.S.d.P.: Die Linke/Johann Everding, Gärtnergasse 24, 55116 Mainz

Horoskop Februar

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Mit Mars im Beziehungshaus dürfte es nicht ganz so friedlich zugehen. Jetzt haben Sie die Gelegenheit über schwierige Themen zu sprechen und Missstimmungen auszuräumen. Mars ist ein Kämpfer. Vielleicht können Sie sich auch gemeinsam für etwas engagieren.

**WASSERMANN**

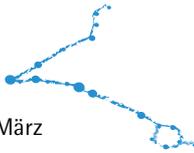
21. Januar - 19. Februar

Der Februar ist Wassermannzeit. Mit der Sonne in Ihrem Zeichen befinden Sie sich jetzt in Ihrer größten Kraft. Was haben Sie sich für dieses Jahr vorgenommen? Spätestens ab Ende Februar sollten Sie damit in die Umsetzung gehen. Power ist reichlich vorhanden!

**FISCHE**

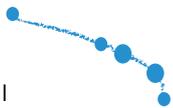
20. Februar - 20. März

Der aufsteigende Mondknoten im Zeichen Fische erinnert an die ungeliebten Träume und öffnet Räume für übersinnliche Erfahrungen. Die Kraft der Fische liegt im Visionären und im Kreativen. Nur wer Chaos in sich zulässt, kann einen tanzenden Stern gebären.

**WIDDER**

21. März - 20. April

Jupiter, der für Optimismus, Fülle und Glück steht, fordert Sie dazu auf, sich wieder aktiv um Ihr Wohlergehen zu kümmern. Er befindet sich in Ihrem Haus des Lernens. Ergreifen Sie die Initiative. Jetzt ist bis zum Sommer die beste Zeit für eine Fortbildung oder Qualifizierung.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Für alle, die zwischen dem 13. und 20.05. geboren sind ist jetzt eine spannende Zeit. Uranus, der Veränderung sucht, fordert Sie auf sich von nahezu allem zu befreien, was Sie einschränkt. Wenn Sie sich bisher nicht getraut hatten etwas zu verändern, dann tun Sie es jetzt!

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Jupiter hat sich aus der Umklammerung von Saturn befreit und kann wieder mit viel Optimismus und Freude Dinge anpacken. Mit der Unterstützung von Mars ab dem 24.02. dürfte der Energiepegel deutlich steigen. Dann gibt es keine Ausreden mehr für Ihre Workouts.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Mit dem Powerplanet Mars in Ihrem Zeichen ist viel Energie da für neue Projekte. In der zweiten Februarwoche sind besonders langfristige Projekte begünstigt. Ab dem 24.02. können Sie mit einem gesteigerten Energieschub rechnen. Diesen sollten Sie nutzen!

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Widmen Sie sich Ihrem Liebesleben. Miteinander reden dürfte mit Kommunikationsplanet Merkur im Beziehungshaus gut funktionieren. Für alle, die in den ersten Tagen des Löwen geboren sind, sorgt Pluto für leidenschaftliche Auseinandersetzungen. Reden hilft!

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Mit dem absteigenden Mondknoten im Zeichen Jungfrau könnten Sie verstärkt mit alten Geschichten konfrontiert werden. Ungelöste Themen tauchen auf und wollen gesehen und bearbeitet werden. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich in Ruhe damit zu beschäftigen.

**WAAGE**

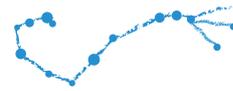
24. September - 23. Oktober

Mit Mars im Haus der Berufung könnten Sie jetzt etwas deutlicher für Ihre Wünsche einstehen. Planen Sie einen Karriereschritt oder wollen Sie eine Gehaltserhöhung? Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um neue Schritte zu wagen und Forderungen zu stellen.

**SKORPION**

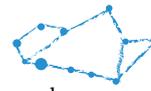
24. Oktober - 22. November

Die Familie ist bekanntlich nicht immer ein Ort der Freude. Mit Pluto im Bereich der Familie könnten besonders diejenigen, die in den ersten Tagen des Skorpions geboren sind, unangenehme Auseinandersetzungen erleben. Bleiben Sie achtsam und in Ihrer Mitte!

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Mit dem Glücksplaneten Jupiter in Ihrem Beziehungshaus sind jetzt gute Zeiten für Ihr Liebesleben. Jupiter ist ein feuriger Planet, der Aktivitäten und besonders Ausflüge und Reisen liebt. Kosmischer Tipp: Runter vom Sofa und raus ins Vergnügen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.ector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

DER BRUNO DES MONATS



Die Dosierhaube verunsicherte Bruno immer ein bisschen.



Was würde er wohl spenden, falls irgendwann jemand drückte?



Glücklicherweise waren seine Bedenken völlig unbegründet.

Print lebt! Obwohl das gedruckte Buch schon oft totgesagt wurde, ist es hier, im Bücherbasar im Gewerbegebiet Kastel, mehr als lebendig. Soweit das Auge reicht: Bücher, vom Paperback bis zum opulenten Bildband. Dazu: Spiele, CDs, alle möglichen anderen Medien. Alles gebraucht, aber in gutem Zustand. Darum kümmern sich schon die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkgemeinschaft (WRW), eines Vereins, der sich seit vielen Jahren um Integration und Arbeitsmöglichkeiten, also Teilhabe und Inklusion für Menschen mit Beeinträchtigungen kümmert.

Ein Glas Sekt zum Fünfjährigen

Es ist nur ein Angebot von vielen, die der Verein dieser Zielgruppe macht. Immer wieder hat man hier kreative Ideen, und der Bücherbasar ist sicher eine der besten. Auch wenn er Anfang 2020 und damit kurz vor dem Pandemieausbruch startete, der die „Geschäftslage“ natürlich beeinflusste. Aber jetzt wird Fünfjähriges gefeiert! Erstmals noch nicht groß, am ersten Samstag im Februar gibt's für die Kundschaft ein Gläschen Sekt.

Neue Leiterin bereits in den Startlöchern

Aber da kommt sicher noch was, gerade steht eine neue Leiterin in den Startlöchern, nachdem der erste Chef gerade in den Ruhestand gegangen ist. Die Idee ist so einfach wie bestechend: Gebrauchte Bücher annehmen, sortieren, ordnen oder auch online stellen und für kleines Geld wieder verkaufen – also nachhaltig handeln. Und dazu bietet dieses ungewöhnliche Geschäft eine ideale Arbeitsmöglichkeit für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt zeitweilig oder dauerhaft wenig Chancen haben.

Gut mit Bus und Auto erreichbar

Frank Bous, geschäftsführender Vorstand der Werkgemeinschaft, kannte ein ähnliches Konzept aus seinem Heimatort in der Eifel. Dort hatte sein Vater einen Bücherbasar eröffnet. Dies müsste sich doch auch in Wiesbaden realisieren lassen, fand Bous. Nach einer längeren Suche fand man die ehemalige Fabriketage im Gewerbegebiet von Mainz-Kastel, gut erreichbar mit Bus und Auto und vor allem mit viel Platz. Bücherwürmern geht das Herz auf, wenn sie die riesige Halle mit Tausenden von Büchern betreten. Die sind alle gut erhalten, denn die Mitarbeiter:innen sortieren und entstauben sorgfältig alles, was ihnen auf den Tisch kommt.

Auch englischsprachige Literatur

Ob Krimi oder Sachbuch, Bildband oder Kinderbuch, hier sind alle Genres vertreten und in langen Reihen angeordnet. Da lässt es sich auch schon mal eine Stunde lang stöbern. Und meldet man sich dort zum Beispiel vorher mit dem Wunsch nach „englischsprachigen Krimis“, erhält man prompt Fotos des entsprechenden Angebotes und kann sich überlegen, ob sich der Weg lohnt. Die englischsprachige Abteilung, sagt ein Mitarbeiter, sei gerade sehr gut bestückt und man werde sich jetzt auch darum kümmern, sie richtig zu sortieren.

Breites Spektrum an Tätigkeiten

Sozialpädagog:innen kümmern sich um die dort arbeitenden Klient:innen der WRW. Rund 20 Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen finden dort Arbeit ganz nach ihren individuellen Fähigkeiten: Weil der Bücherbasar ein breites Spektrum an Tätigkeiten bietet, ist er sehr gut geeignet für alle. Den Männern und

Bücherbasar im Gewerbe- gebiet Kastel

ANNA-BIRLE-STRASSE 3



Fachanleiterin Eva Hausser und ihre neue Kollegin Svenja Jotter mit Teilnehmenden im Bücherbasar (v.l.).

Frauen macht es viel Spaß. Sie übernehmen Verantwortung für eigene Bereiche, und auch wer körperlich beeinträchtigt ist und nicht so lange stehen kann, findet hier etwas. „Wenn ein Kunde etwas sucht und ich ihm dabei helfen kann, bereitet mir das wirklich Freude“, sagt ein Mitarbeiter. Und sein Kollege meint: „Wir sind ein tolles Team und unterstützen uns immer gegenseitig.“

Ort für Kunst und Musik

Die Kundschaft – mittlerweile auch viele Stammkund:innen – freuen sich über günstige Preise ab einem Euro. Nach Corona entstand auch ein Lese-Café mit gemütlichen Sofas. Musik, Kunstausstellungen, Lesungen haben hier schon stattgefunden. Noch hängt gerade eine Foto-Ausstellung eines lokalen Künstlers. Der Bücherbasar nimmt auch immer mit einer eige-

nen Veranstaltung an den Kulturtagen AKK teil. Es finden sich auch stets aktuelle Buchempfehlungen der Belegschaft oder Sonderaktionen wie „Gartenbücher im Frühjahr zum halben Preis“.

Bücherkisten nach Themen

Und auch wer im eigenen Bücherregal Platz schaffen möchte, ist willkommen. Der Bücherbasar betreibt auch einen Online-Shop, gut sortiert und mit einer Besonderheit: den Themen-Bücherkisten. Da gibt es zum Beispiel die komplette Krimi-Bibliothek der Süddeutschen Zeitung, 50 Bücher für 150 Euro. Aber auch achtmal Sherlock Holmes gibt es, die vier Romane von Elena Ferrante, zehn Taschenbücher „Love & Romance“ oder die ersten 25 Asterix-Bände komplett.

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor-wiesbaden.de
 sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268
 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de.
 Wir leiten die Antworten weiter.
 Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Netzwerken

INSPIRING ist ein privates kostenfreies Frauennetzwerk in Wiesbaden. Wenn du deine Kontakte beruflich und/oder privat erweitern möchtest, bist du herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir treffen uns mindestens 4 x im Jahr an schönen Locations in Wiesbaden zum Austausch und zur Inspiration. Weitere Infos unter: www.inspiring-at-heart.de

Wohnen

Ruhige und freundliche Angestellte (NR, ohne Haustiere) im öffentlichen Dienst sucht helle und ruhige 2-3 ZKBB (ca. 70 m2) in Wiesbaden (Südost, Aukamm, Bierstadt). Freue mich über Infos an: hi2020@posteo.de.

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 baut in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnanlage. Der Einzug ist voraussichtlich in 2025. Infos unter www.polychrom-projekt1.de, 0151/55596605.

Engagement

Wiesbaden neu bewegen-Arbeitsreffen finden immer am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr in den ADFC-Räumen in der Goebenstraße 1 statt. Interessierte willkommen.

Startblock-RheinMain e.V. sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen der 5.-10. Klassen in Wiesbaden. Infos unter www.startblock-rheinmain.de.

Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc., professionelles Lektorat und Textkorrektur, wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Kontakt: info@sprachcoach.net, 06131/839827.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Die Poesie-Gruppe trifft sich 1 x im Monat – Menschen, die gerne Lyrik lesen (Klassiker, Klassiker der Moderne, Zeitgenössisches) und sich darüber austauschen, Unbekanntes und Ungelesenes kennenlernen und darüber ins Gespräch kommen möchten. Montags

von 15 bis 17 Uhr. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich gerne unter: PoesieGruppe@t-online.de

Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

Kultur-Stammtisch (ca. 40-65 Jahre) wünscht sich Verstärkung – gerne von männlicher Seite. Wir suchen neue Interessierte zum Mitmachen. Treffen 1 x im Monat in MZ/WI, ansonsten verschiedene Unternehmungen wie Kino, Kneipe, Picknick, Wandern. Mails an ku-st@posteo.de.

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de.

14.-16. März

**KONZERT
FRÜHLING
INGELHEIM**

ING K

Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH
 Tel. +49 (0)6132 710 009 0 · info@ikum-ingelheim.de
 iNG Kultur- und Kongresshalle
 Fridtjof-Nansen-Platz 5 · 55218 Ingelheim am Rhein

Konzert
Frühling
Ingelheim

VOCES8

**BLECHREIZ
BRASS-
QUINTETT**

**DIE SCHURKEN
UNTERWEGS
NACH UMPIDU**

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, befindet sich im ehemaligen Wiesbadener Katzeloch, fast vis-à-vis eines 1905 erbauten historischen Gebäudes. An dem gesuchten Ort, ansässig im neogotischen Nebengebäude einer nicht weniger bekannten evangelischen Kirche,

spielt sich Abend für Abend so einiges ab. Im äußerst intimen Rahmen wird hier gestritten, diskutiert, getanzt, geliebt, entliebt und deswegen manchmal sogar ein bisschen vergiftet und gemordet. Was erst einmal so erschreckend klingt, ist in Wirklichkeit ein großes Ver-

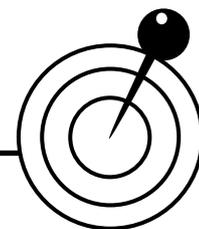
gnügen für alle Anwesenden, die mittendrin und hautnah große Dramen erleben dürfen.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. Februar mit Angabe Ihrer Postan-

schrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war „Wiesbadener Hauptbahnhof“. Gewonnen hat Birgit Banusch.



BESTE UNTERHALTUNG FÜR WIESBADEN.

thalhaus
Theater

Kabarett | Musik | Schauspiel | Galerie

Februar 2025

Sa 01.02. Wiesbadener Comedy Club im thalhaus
20:00 Uhr präsentiert von Freddy Farzadi

Mo 03.02. Alfons – Comedy
20:00 Uhr „Le best of“

Mi 05.02. thalhaus Jazz Session
20:00 Uhr Von Swing bis Modern

Do 06.02. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater
20:00 Uhr „Bibliothek des Zufalls“

Fr 07.02. Michael Eller – Comedy
20:00 Uhr „Gefährlich ehrlich“

Sa 08.02. Lars Ruth – Mentalmagie
20:00 Uhr „Der Seher“

Mi 12.02. thalhaus Late-Night Kabarett Show
20:00 Uhr präsentiert von: Aydin Isik

Do 13.02. Peter Kunz – Comedy
20:00 Uhr „Akzeptanz durch Penetranz“

So 16.02. Alice's Kaffeekränzchen im thalhaus Theater
15:00 Uhr „Kaffee, Kunst und Kittelschürze“

Mi 19.02. Markus Barth – Comedy

Do 20.02. „Pures Gold“

Fr 21.02. Matthias Jung – Infotainment
20:00 Uhr „Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt –
Von der Trotzphase bis zur Pubertät“

Sa 22.02. Dr. Harry Keaton – Brain-Magic
20:00 Uhr „Mein Gehirn und ich“

Mi 26.02. Barbara Ruscher – Kabarett
20:00 Uhr „Mutter ist die Bestie“

Fr 28.02. Kay Ray – Comedy
20:00 Uhr „Kay Ray Show“

Eintrittskarten & Info
www.thalhaus.de



Nerotall 18 | 65193 Wiesbaden

FEBRUAR 2025

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

01.02.2025

**Nektarios
Vlachopoulos**
Das Problem sind
die Leute

02.02.2025

**Bremerich-
Broneske**
Zur Sache, Frau B.!

06.02.2025

**Jakob
Friedrich**
Bissle denke beim
schaffe!

07.02.2025

**Ingmar
Stadelmann**
KOMMT IHR KLAR?

08.02.2025

Dietrich Faber
Positiv!

13.02.2025

Dr. Pop
Hitverdächtig

14.02.2025

**Roberto
Capitoni**
60 ist das Neue 40...

15.02.2025

**Meta Hüper
(Konzert)**
"Wenn es Nacht wird"

16.02.2025

**Patrick
Salmen**
Yoga gegen Rechts

20.02.2025

**Stephan
Lucas**
Täter und Opfer - True
Crime Live on Stage

21. & 22.02.2025

**Katalyn
Hühnerfeld**
Menschen muss man
mögen

28.02.2025

**MASQUERADE
PARTY – Vol. III**
Wiesbaden kann auch
Fastnacht-Nur anders!

Infos & Tickets

www.theaterimpariserhof.de

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden



IHRE KLEINKUNSTBÜHNEN.

PETITION

WIESBADEN
THEATER BRAUCHT PERSPEKTIVE



Das sind keine Fake-News, sondern leider bittere

Wir bitten die Stadtverordneten:

- Webergasse zu stimmen
 - oder das Theater mit einem langfristigen
- eine andere geeignete Alternative zur Verfü-

WIR BRAUCHEN DEINE STIMME - FÜR EINEN ORT DER DEMOKRATIE

JETZT!

THEATER
kuenstlerhaus43
IM PALASTHOTEL